

Das vierte Siegel

Jeffersonville, Indiana USA

March 21, 1963

1 Guten Abend. Können wir unsere Häupter gerade einen Augenblick zum Gebet beugen?

Unser gnädiger und himmlischer Vater, heute Abend nahen wir uns Dir wieder in dem Namen des Herrn Jesus, um Dir für einen weiteren Tag zu danken. Wir bitten jetzt um Deinen Segen für den Gottesdienst heute Abend. Laß den Heiligen Geist kommen und gib uns die Auslegung der Dinge, die wir so eifrig suchen.

Oh Gott, möge es so kostbar sein, dass wir alle in solch einer Weise um das Wort Gemeinschaft haben können, dass wir beim Auseinandergehen sagen können: „Brannten nicht unsere Herzen, als Er zu uns auf dem Wege redete?“

Wir danken Dir für das, was Er uns gewesen ist und vertrauen, dass Er auch mit uns sein wird, während wir weiter unterwegs sind, denn wir bitten es in Jesu Namen. Amen.

2 Ich bin so glücklich, heute Abend wieder in dem Haus des Herrn zu sein, wiederum in dem Gottesdienst. Und wir sind froh... ich bin so glücklich, dass... Ich dachte schon, dass dieses hier gar nicht kommen würde, aber zuletzt kam es doch. Darum bin ich so dankbar, weil dieses der letzte der vier Pferdreyer ist. Ich denke, dass es eine der Hauptbotschaften an die Gemeinde in dieser Zeit ist.

Ich weiß nicht, was die anderen bedeuten; ich nehme es einfach Tag für Tag, so, wie Er es offenbart. Ich versuche es so zu geben, wie Er es mir gegeben hat.

Erfreut ihr euch der Botschaften? Habt ihr bemerkt, wie es mit den Gemeindezeitaltern gleichläuft und es ganz genau mit ihnen zusammenpaßt? Dieses zeigt mir, dass derselbe Heilige Geist, der die Gemeindezeitalter offenbarte, auch dieses hier uns gibt, denn es greift alles ineinander. Es ist alles eine große Handlung Gottes, in der Er sich selbst in verschiedener Weise zeigt.

3 Ihr seht, als Er sich Daniel in den Visionen zeigte, es würde eine Darstellung einer Sache, wie zum Beispiel an der einen Stelle ein Ziegenbock, oder vielleicht ein Baum, und an anderer Stelle ist es dann ein Standbild. Aber es war die ganze Zeit die gleiche Sache. Seid also sicher, dass wir es nicht verfehlen.

Nun, gerade vor ein paar Augenblicken war ich ganz in freudiger Erregung, als ich mit der kleinen Dame sprach, die hier sitzt, ungefähr 85 Jahre alt. Kurz bevor ich nach Westen aufbrach, gab es ein kleines Mädchen dort in Ohio, das - so denke ich - im letzten Stadium von Leukämie war und im Sterben lag. Nun, Leukämie ist Krebs im Blutstrom. Oh, wißt ihr, dieses kleine Ding war in solch einem schrecklichen Zustand, dass es überhaupt keine Hoffnung mehr für sie gab. Sie ernährten sie durch die Venen, die Operation... Es war wirklich eine arme Familie. Frau Kidd und Bruder Kidd erzählten ihnen, wie der Herr so sehr Gebete erhört. Und so kamen sie zusammen, denke ich, mieteten jemanden und brachten das kleine Mädchen her.

4 Sie war ein sehr hübsches kleines Mädchen, ungefähr sechs, sieben... neun Jahre alt. Dort hinten in dem Raum war sie. Und als wir vor den Herrn gingen, gab der Heilige Geist ihr ein Wort. Sie mussten so nehmen und auf diese Weise füttern, wißt ihr. Und als sie dann wegging, rief sie nach einem Hamburger und nahm die Speise durch den Mund. So gaben sie ihr einen Hamburger, und seitdem ernährte sie sich auf normale Weise.

Kurze Zeit später, nach ein paar Tagen, wurde sie nochmals ihrem Arzt vorgeführt. Der Arzt konnte es einfach nicht fassen. Er sagte, es könne doch nicht dasselbe Mädchen sein. Er sagte: „Oh, es gibt nirgendwo mehr eine Spur von Leukämie.“ So, aber sie war am Sterben gewesen. Sie hatten sie aufgegeben und ernährten sie nur noch durch ihre Venen. Sie war schon ganz gelb geworden; ihr wißt, wie sie dann aussehen. Aber nun geht sie zur Schule, spielt mit den anderen Kindern und ist so glücklich, wie sie nur sein kann.

5 Das erinnert mich an einen ähnlichen Fall. Eines Tages, als ich gerade nach Hause gekommen war, fand ich - wenn ich mich nicht irre - einige Leute von den Anglikanern oder Presbyterianern vor, die ein kleines Mädchen von Kansas gebracht hatten. Die

Ärzte hatten sie wegen ihrer Leukämie schon aufgegeben. Ich glaube, sie gaben ihr noch vier Tage zu leben, so schlecht war es mit ihr geworden. So sagten sie, dass sie diese vier Tage benötigten, um durch Schneestürme und alles mögliche quer durch das Land herzukommen, um für das Mädchen beten zu lassen.

Und der Großvater, ein fein aussehender, älterer Mann mit grauen Haaren... Sie war schon zwei Tage lang hier unten in einem kleinen Motel auf dieser Seite vom Silver Creek untergebracht; ich denke, dass es jetzt nicht mehr dort steht. Und so ging ich in jener Nacht hinunter, um für sie zu beten.

6 Es war früh am Morgen. An jenem Abend war ich von außerhalb gekommen, und ich ging hin. Der ältere Herr, der Großvater, ging auf dem Flur umher; die Mutter versuchte, für das Kind zu sorgen. Während ich niederkniete, um zu beten, offenbarte der Heilige Geist mir ein Geheimnis, was zwischen der Mutter und dem Vater bestand, etwas, was sie getan hatten. Ich rief sie zur Seite und fragte sie danach. Da fingen sie an zu weinen und sagten: „Das stimmt.“

Dann schaute ich zurück, und ich sehen das kleine Mädchen Überspringen eines Seils - gehen zu spielen. Und heute ist das kleine Mädchen... Nach drei Wochen schickten sie mir ein Foto von dem kleinen Mädchen, das wieder zur Schule ging, mit dem Seil herumsprang und überhaupt keine Leukämie mehr hatte.

Nun, diese Zeugnisse sind absolut die reine Wahrheit. Unser Gott ist so eine Realität, seht ihr? Ich kann Ihm einfach nur dienen und glauben. Und ich weiß, dass Er real ist.

7 Nun, ich versuche jetzt mein Bestes, während etwas in unsere Mitte kommt und sich an unserer Innenseite seinen Weg bahnt. Heute Abend werden wir durch die Gnade Gottes versuchen, das vierte Siegel durchzunehmen und werden sehen, was der Heilige Geist uns darin zu sagen hat.

Ich werde jetzt Offenbarung Kapitel 6 lesen und mit dem 7. Vers beginnen - dem siebten und achten Vers. Es sind jedesmal zwei Verse; der erste ist die Ankündigung, und der zweite Vers ist das, was er sah.

Und da es das vierte Siegel auftrat, hörte ich die Stimme des vierten Tiers sagen: Komm!

Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd. Und der daraufsaß, des Name hieß Tod, und die Hölle folgte ihm nach. Und ihnen ward Macht gegeben, zu töten das vierte Teil auf der Erde mit dem Schwert und Hunger und mit dem Tod und durch die Tiere auf Erden.

Nun, der Herr möge uns helfen, dieses jetzt zu verstehen; es ist ein Geheimnis.

8 Ich möchte einen kleinen Rückblick als Grundlage geben, wie wir es auch bei den Gemeindezeitaltern getan haben; diesen Reitern und dem Brechen der Siegel. Wir wollen einfach etwas damit vertraut werden und ein wenig darüber reden, bis wir fühlen, dass die passende Zeit gekommen ist, es anzusprechen.

Nun, wir haben gesehen, dass das Öffnen der Siegel... es ist das versiegelte Buch der Erlösung. Das Buch ist wie eine Schriftrolle aufgerollt, wie es damals üblich war. Es war nicht ein Buch wie dieses hier, denn diese Art Buch ist erst vor einiger Zeit aufgekomen, ich denke vor einhundertfünfzig oder zweihundert Jahren. Damals rollten sie dann das Blatt auf und ließen das Ende herausstehen. Ich habe euch erzählt, wie es gemacht wurde, und auch wo die Schriftstellen zu finden sind, wie Jeremia usw. Dann wurde die nächste Rolle herumgewickelt und wieder blieb das Ende lose in dieser Art. Jedes war ein Siegel. Es war ein siebenmal versiegeltes Buch, und... es war das siebenmal versiegelte Buch der Erlösung (Entschuldigung).

9 Und niemand im Himmel oder auf Erden oder unter der Erde war würdig, es zu öffnen oder es sogar nur anzuschauen. Johannes weinte, denn er konnte keinen Menschen finden. Denn wenn niemand das Buch aus der Hand des ursprünglichen Besitzers genommen hätte, das durch Adam und Eva verlorengegangen war und zurückgegangen war, nachdem sie ihre Rechte auf das Wort, die Verheißungen, ihr Erbe, preisgegeben hatten...

Bedenkt, sie hatten die Kontrolle über die Erde. Er war ein Amateurgott, denn er war ein Sohn Gottes. Ein Sohn Gottes ist ein Amateurgott. Nun, das ist nicht im

Gegensatz zur Schrift. Ich weiß, dass es eigenartig klingt, aber Jesus sagte: „Wenn ihr die, zu denen das Wort Gottes kam...“ Zu wem kommt das Wort Gottes? Zu den Propheten! „Wenn ihr die, zu denen das Wort Gottes kommt, ‚Götter‘ nennt, wie könnt ihr dann mich verurteilen, wenn ich sage, dass ich der Sohn Gottes bin?“ Seht ihr? Nun, sie waren Götter. Seht ihr?

10 Und der Mensch... Wenn du in einer Familie mit Familiennamen geboren wirst, bist du ein Sohn und ein Teil deines Vaters. Und als dann die Sünde hereinkam, stellen wir fest, dass der Mensch die Kluft überquert hatte, und aufgezogen Stieren und Böcken - abgedeckt, tilgte sie aber nicht, bis die wirkliche Bleich kam, konnte sie die Flecken der Sünde hinwegnehmen und sie vollständig in Stücke zerbrechen und sie dem ursprünglichen Verdreher zurückschicken; der Satan war.

Seitdem es zu Satan zurückgekommen ist, wartet er nur noch auf seine Zeit der ewigen Vernichtung. Nun, das zeigt an, was wir glauben. Wir glauben, dass er absolut vollständig weggetan und ausgelöscht wird.

11 Ich glaube, dass die Sünde zerbrochen wird. Wenn sie auf der Grundlage des Blutes Jesu Christi bekannt wird, ist sie wie ein Tropfen Tinte, der in Chlorbleiche fällt. Sie zerbricht die Tinte in die chemischen Bestandteile und bringt sie direkt wieder dorthin, woher sie kommen. Und so ist es auch mit dem Blut Jesu Christi.

Das bringt den Menschen wieder durch die Kluft zurück als einen Sohn Gottes. Seht ihr? Dann wird er ein... Die schöpferische Kraft Gottes ist in ihm. Wann immer Gott gebietet, etwas zu tun, wird es getan werden - und wir kommen zurück.

12 Moses, der unter dem Blut der Stiere war... Er begegnete diesem Licht, der Feuersäule, in dem brennenden Busch und stand dort mit dem Auftrag, den Gott ihm gegeben hatte. Er war ein Prophet. Und als das Wort des Herrn zu ihm kam, er sprach und sogar Dinge sind durch das Wort geschaffen. Seht ihr?

Nun, wenn dieses schon unter dem Blut von Stieren geschah, was wird dann erst unter dem Blut Jesu sein? Jetzt nicht mehr bedeckt, sondern total erlassen. Jetzt stehst du in der Gegenwart Gottes als ein erlöster Sohn Gottes. Nun seht, die Gemeinde ist weit hinter der Norm, wie sie leben soll. Ich denke, viel zu oft vermuten wir nur, anstatt herauszukommen und der wahren Sache ins Auge zu sehen. Ich habe hier etwas, was ich sagen möchte, aber ich werde es zur geeigneten Zeit tun.

13 Nun beachtet, etwas läuft in den Gemeinden verkehrt. Ich denke, dass es die Denominationssysteme sind, die die Gedanken der Menschen verdrehen, bis sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Das stimmt. Aber uns ist verheißen worden, dass es geoffenbart würde.

Nun, es sind sieben Siegel, mit denen dieses Buch versiegelt ist. Und diese sieben Siegel... Als dann diese sieben Siegel abgeschlossen waren, sehen wir in Offenbarung 10, dass es sieben geheimnisvolle Donner gab, die Johannes aufschreiben sollte, es ihm aber dann nicht erlaubt wurde. Und zur Zeit dieser Donner sehen wir Christus, oder den Engel mit einem Regenbogen herunterkommen, und Er setzte Seine Füße auf das Land und das Meer und schwor, dass die Zeit abgelaufen wäre - zu jener Zeit.

14 Weiter sehen wir, dass in dem Offenbaren der Siegel das Lamm Seine Vermittlerarbeit als Fürsprecher verlassen hatte und jetzt hervorgekommen war, um Seine Rechte, nämlich all die, die Er durch Seinen Tod erlöste hatte, zu beanspruchen.

Niemand konnte das Buch öffnen. Niemand verstand es. Es war ein Buch der Erlösung. Gott, der Vater, der Geist, hatte es in Seiner Hand, denn Christus war an dem Thron als ein Mittler, der einzige Mittler. Deshalb konnte dort an dem Altar kein Heiliger, keine Maria, kein Joseph, niemand anders sein, denn es war das Blut. Nur das Blut Jesu konnte die Versöhnung bewirken. Deshalb konnte niemand anders dort als Vermittler stehen. Das stimmt. Es gab niemand anderen.

15 Also alles, was diese Idee der Fürbitte mit Judas für die Politik vermittelt und St. Cäcilia für etwas anderes, Unsinn. Das ist nicht... Ich sage nicht, dass die Menschen nicht ehrlich und aufrichtig sind. Ich sage nicht, dass ihr nicht aufrichtig seid, wenn ihr so etwas tut. Aber ihr seid verkehrt - aufrichtig verkehrt. Und alles, was...

Sie sagen: „Ja, dieser Engel ist St. Bonifatius erschienen und hat dies und das gesagt, und dieses sollte verkündigt werden.“

Ich zweifle nicht ein bißchen, dass jemand eine Vision gesehen hat. Ich bezweifle nicht, was Joseph Smith in der Vision gesehen hat, aber es war nicht in Übereinstimmung mit dem Rest des Wortes. Deshalb ist es in meinen Augen falsch. Es muss mit dem ganzen Wort in Einklang stehen.

16 Das ist der Weg mit den Gemeindezeitaltern und den Siegeln und dem ganzen Rest davon. Wenn jemand denkt, dass er diese sieben Donner habe und es stimmt nicht mit dem übrigen Teil des Wortes überein, dann ist etwas falsch. Es muss dahin kommen, dass es „So spricht der Herr“ ist, denn dieses ist das Buch, dieses ist die Offenbarung Jesu Christi in seiner Gesamtheit.

Nun, ich glaube, dass dann das Lamm hervorkam. Sie wußten nicht; Johannes weinte. Er konnte niemanden im Himmel oder auf der Erde finden, denn alles war auf der anderen Seite der Kluft. Seht ihr? - Sünde.

17 Es gab keinen Menschen... Natürlich wäre ein Engel würdig gewesen, aber letztendlich musste es ein Verwandter sein. Es musste ein menschliches Wesen sein. Aber es gab niemanden, denn jeder Mensch war durch Sex geboren. Es musste jemand sein, der ohne dieses geboren war. So übernahm es Gott selbst in der jungfräulichen Geburt und wurde Immanuel. Sein Blut war es, das würdig war. Nachdem Er dann selbst diese Kluft überquerte und den Preis bezahlte und den Weg für uns übrige bahnte, setzte Er sich als ein Mittler nieder. Seitdem sitzt Er dort, und die ganze Zeit ist das Buch in Wirklichkeit geschlossen gewesen. Es ist vorhanden, aber es ist immer noch in Symbolen.

18 Sie konnten es sehen. Auch Johannes sah es, wie der erste angekündigt wurde und hervorkam. Er sagte: „Ein weißes Pferd kam hervor. Der Reiter darauf hatte einen Bogen in der Hand.“ Das war das Symbol. Das ist nicht offenbart. Nein, es ist nur ein Symbol. Wie jeder andere Mensch auf Erden konnte auch er nicht mehr sagen. Das stimmt. Man mag darüber stolpern und wanken - ohne Zweifel auch einmal hier und dort es treffen - und nach einer Weile...

Aber wir finden dann heraus, dass in dem Buch der Offenbarung bei der Botschaft des siebenten Engels die Geheimnisse - alle Geheimnisse - zu dieser Zeit geoffenbart sein sollten (Offenbarung 10:1-7). Zu dieser Zeit tut Er es.

Dann ließen sieben Donner ihre eigenartigen Stimmen ertönen, und Johannes wollte schreiben... Johannes wußte, was es war, aber er schrieb es nicht, weil es ihm nicht erlaubt wurde. Es ist alles absolut ein großes Geheimnis. Es gibt noch nicht einmal ein Symbol oder etwas davon. Wir wissen nur, dass es donnerte. Das ist alles.

19 Während wir dieses studieren... Nun, vergeßt nicht... Sonntagmorgen lassen wir den Heilungsgottesdienst ausfallen, weil wir die Fragen der Menschen beantworten wollen. Nun, ich möchte, dass ihr die Fragen über diese sieben Siegel stellt, die euch beschäftigen, oder etwas, was ihr nicht versteht. Es sollen Fragen sein, die die sieben Siegel betreffen. Dann kann ich euch Samstagabend sagen, ob wir genug zum Beantworten zusammenhaben oder nicht. Nun, wenn ihr Fragen stellt wie: „Was ist aber mit anderen Dingen?“ oder „Sollte ich dieses tun?“ oder „Ich hatte einen Traum“ - sie sind alle würdig, jetzt erinnern. Sie sind würdige Dinge. Aber laßt uns jetzt bei den sieben Siegeln bleiben, denn damit beschäftigen wir uns. Dafür haben wir die Versammlungen angesetzt: für die sieben Siegel. Laßt uns dabei bleiben.

20 Ich muss dann nach Hause gehen. Ich muss dann einige Versammlungen im Westen abhalten. In ein oder zwei Monaten - etwa in dieser Zeit - werde ich dann wieder zurück sein. Vielleicht gewährt uns der Herr, dass wir über etwas anderes sprechen oder einen Heilungsgottesdienst haben, oder was auch immer. Wir haben hier sieben Posaunen, die auch noch hervorkommen, seht ihr? Alles kommt hier zusammen, auch die sieben schalen, die ausgegossen werden, so... und alles greift hier ineinander, aber alles ist noch mysteriös.

Nun, gestern Abend fanden wir heraus, dass das erste Siegel mit dem Reiter hervorkam. Und der Herr... helfe mir, ich habe es vorher nicht gewußt. Keines von diesen Dingen habe ich jemals zuvor gewußt. Das stimmt. Ich gehe einfach dort nach oben, nehme meine Bibel und sitze dort, bis... Wenn es dann in dieser Weise hervorbricht, nehme ich meinen Stift und fange an, aufzuschreiben und bleibe dann vielleicht für Stunden dabei, bis es zu Ende ist.

21 Dann gehe ich zurück, um zu sehen, wo Er es schon gesagt hat. Dann denke ich: „Ja, es sieht so aus, als ob ich dieses schon einmal gesehen habe.“ Dann hole ich meine Konkordanz und schau sie etwa so durch, und hier ist dann etwas. Und dann ist auch hier etwas und dort etwas und dort drüben etwas. Dann bringe ich alle zusammen. Ich weiß, dass es von Gott ist, solange Schriftstelle mit Schriftstelle übereinstimmt. So müßt ihr es auch tun. Es ist so, als ob man ein Gebäude zusammensetzt, die Steine müssen einfach Stein für Stein zusammenpassen.

22 Nun, gestern Abend hatten wir das Öffnen des dritten Siegels. Zuerst war es ein weißes Pferd, dann ein rotes Pferd, und dann ein schwarzes Pferd. Und wir können sehen, dass es die ganze Zeit derselbe Reiter war. Es war der Antichrist von Anfang an. Er hatte keine Krone, aber später empfing er sie. Dann sehen wir, dass ihm ein Schwert gegeben wurde, um den Frieden von der Erde wegzunehmen, und wir können sehen, dass er das auch tat. Dann kam er mit Dogmen, um für die Kirche Geld einzunehmen, indem er einen Denar für dieses und zwei Denare für jenes auswog. Aber das Öl und den Wein durfte er nicht anrühren. Es war das Bißchen, was noch übriggeblieben war.

Und dann endeten wir gestern Abend mit der Illustration, was das Öl und der Wein bedeutet und welche Auswirkungen sie haben. Es mag vielleicht ein wenig rauh geklungen haben, aber es ist genau die Wahrheit. Seht ihr?

23 Laßt uns für einige Augenblicke darin eine Rückschau halten. Wir hatten zuletzt von der Kraft des Weines gesprochen und was das Öl repräsentiert - den Geist. (Ich denke, ihr habt es alles aufgeschrieben. Wenn nicht, werdet ihr auf dem Tonband finden, wo die Schriftstellen sind.) Das Öl symbolisiert immer den Heiligen Geist, wie bei den törichten Jungfrauen, die kein Öl hatten und den klugen Jungfrauen, die Öl hatten, das den Heiligen Geist darstellt. Auch bei den Propheten sehen wir es, usw.

Natürlich versuche ich jetzt nicht, jede Schriftstelle anzuführen. Es gibt Dinge, die man nicht ansprechen kann, es würde zu viel Zeit benötigen. Aber ich versuche, soviel mit Schriftstellen darzulegen, um den Menschen genug zu geben, dass sie Bescheid wissen und sich ein Bild machen können.

Aber wenn du einmal an einem Siegel sitzt, oh, dann könntest du einen Monat lang jeden Abend darüber sprechen und dieses eine Siegel immer noch nicht berühren. Soviel ist damit verbunden. Aber nur die Höhepunkte berühren, dann könnt ihr schon sehen, worum es geht.

24 Nun, das Öl symbolisiert den Heiligen Geist. Dann sehen wir, dass Öl und Wein in der Anbetung in Verbindung stehen - sie sind in der Anbetung immer verbunden. Der Wein, sagte ich (so, wie es zu mir kam), symbolisiert die Kraft der Anregung durch die Offenbarung, seht ihr? Das geschieht dann, wenn etwas geoffenbart worden ist. Dieses stimuliert den Gläubigen, denn es wird durch Offenbarung dargereicht. Seht ihr? Es ist etwas, das Gott gesagt hat - es ist ein Geheimnis. Du kannst es nicht verstehen. Aber nach einer Weile kommt Gott herab und offenbart es und bestätigt es dann.

25 Denkt daran, wenn die Wahrheit geoffenbart wird, wird die Wahrheit auch bestätigt. Fortwährend tut Gott... Ganz gleich, wie klug ein Mensch auch sein mag oder wie großartig er in seinem Verstand sein mag, wenn Gott nicht das unterstützt, was er sagt, ist etwas falsch. Das stimmt, denn es ist das Wort.

Als Moses unter der Inspiration Gottes hinausging und sagte: „Fliegen sollen kommen“, da kamen Fliegen. Als er sagte: „Es sollen Frösche kommen“, da kamen Frösche. Was wäre gewesen, wenn er nun gesagt hätte: „Es sollen Fliegen kommen“, und es wären keine gekommen? Seht ihr? Dann hätte er nicht das Wort des Herrn gesprochen. Er hätte nur sein eigenes Wort gesprochen.

Er mag vielleicht gedacht haben, dass Fliegen da sein sollten, aber es wären keine Fliegen gekommen, wenn Gott es ihm nicht gesagt hätte. Und wenn Gott dir etwas aufträgt und sagt: „Gehe hin und tue dieses. Ich werde direkt mit dir sein, denn dieses ist mein Wort“, und Er zeigt es in der Bibel - dann steht Gott hinter dieser Sache. Und wenn es nicht in der Bibel geschrieben steht, steht Gott dennoch dahinter, wenn es Gottes Wort ist, seht ihr? Wenn es sich außerhalb davon bewegt, wird es dem Propheten geoffenbart. Wir erkennen, dass alle Geheimnisse Gottes den Propheten bekanntgemacht werden - und nur ihnen allein (Amos 3:7).

Nun, die Kraft der Offenbarung bringt dem Gläubigen eine Stimulation, denn die

Kraft des Weines - wie bei dem natürlichen Wein - besteht darin, zu stimulieren, seht ihr? Es gibt einer Person, die ganz niedergedrückt ist, neue Anregung, seht ihr?

26 Na, dann... Nun, die Kraft der Offenbarung des Wortes gibt dem Gläubigen die freudige Anregung, die Anregung der Zufriedenheit, die Anregung, dass es bestätigt und bewiesen ist. In der Schrift, auf die wir uns jetzt beziehen, wird es als „neuer Wein“ bezeichnet. Wir beziehen uns immer auf die Stelle, wo es heißt: „...Diese sind betrunken vom neuen Wein,“ - oder vom „geistlichen Wein“. Ich denke, die beste Übersetzung würde „geistlicher Wein“ sein.

27 So wie der natürliche Wein sich in seiner stimulierenden Kraft zeigt, so ist es auch beim neuen Wein, wenn er das Wort Gottes offenbart, welches der Geist ist. Seht ihr? Das Wort selbst ist Geist. Glaubt ihr das? Laßt es uns einmal lesen. Wir wollen es in Johannes 6 lesen, dann könnt ihr nicht sagen: „Ja, irgend jemand hat das gesagt.“ Laßt uns sehen, wer dieses gesagt hat, dann wissen wir, ob es die Wahrheit ist oder nicht. Johannes, das 6. Kapitel, ich glaube im 63. Vers. Gut. Ich denke, das ist es. Ja.

Der Geist ist's, der da lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. Die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben.

28 Das Wort selbst ist Geist. Es ist Geist in Wortform. Und ihr seht, wenn es dann lebendig gemacht ist oder zum Leben gebracht wurde, geht der Geist Gottes ans Werk und handelt. Nun seht hier: Ein Gedanke muss erst ein Gedanke sein, bevor er ein Wort sein kann. Und wenn dann ein Gedanke ausgedrückt wird, ist es ein Wort. Nun, dieses hier ist Gottes Gedanke, den Er in das Wort hineingelegt hat, und wenn wir es von Ihm empfangen, wird es ein Wort. Gott offenbarte Moses, was Er tun wollte. Moses sprach es aus, und es geschah. Seht ihr? So ist es, wenn es wirklich von Gott kommt.

Wir können also sehen, dass es stimuliert und Freude gibt, weil es Gottes Wort ist. Der neue Wein stimuliert, wenn er das Wort offenbart. Dann bringt er manchmal Freude über alle Maßen. Wir haben dieses besprochen, dass es solch eine Freude bringt, bis wir überfließen.

29 Nun, ich weiß, dass es eine Menge Fanatismus gibt, und die Menschen treiben diese Dinge. Ich weiß, manchmal springen sie bei der Musik auf und ab und alles mögliche. Ich weiß, dass das funktioniert, und ich glaube auch daran. Aber ich habe die Menschen gesehen: Solange die Musik spielt, springt jeder herum und schreit; aber als die Musik aufhörte, hörten sie auch auf. Was mich betrifft, ist es schon in Ordnung, solange die Menschen ein richtiges Leben führen und... Aber nun bringst du ihnen das Wort. Nun, das, was wirklich das Leben bringt, ist das Wort. Dieses bringt die Freude durch die Anregung des neuen Weines. Und so war es auch am Pfingsten, als das Wort bestätigt wurde.

30 Nun seht, Jesus sagte ihnen (Lukas 24:49): „Siehe, ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch. Ihr aber geht nach Jerusalem und wartet bis...“ Was war die Verheißung des Vaters? Joel 2:28. Wir sehen, dass Er den Geist ausgießen würde. Jesaja 28:11: wie dort „stammelnde Lippen und fremde Zunge“ und all diese Dinge sein würden. So gingen sie dort hinauf - was wir dann durchgenommen haben.

Vielleicht hat jemand gesagt: „Ich glaube, wir haben lange genug gewartet. Laßt es uns durch Glauben annehmen.“ Ja, das war schon eine gute Baptistenlehre, aber bei diesen Brüdern hat sie nicht gewirkt. So musste es erst einmal Realität werden, und so warteten sie auf ihren Dienst, auf die Bestätigung des Wortes.

Und wenn du den Heiligen Geist suchst, musst du das gleiche tun. Jawohl. Du kannst ihn nicht durch Glauben annehmen. Du musst Christus durch Glauben annehmen. Das ist genau richtig. Nimm den Heiligen Geist im Glauben an, aber dann laß Ihn auch kommen, damit Er dir die Beschneidung gibt, als ein Zeuge, dass Er deinen Glauben angenommen hat. Seht ihr?

31 Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet; aber Gott gab ihm das Zeichen der Beschneidung als Bestätigung, dass Er seinen Glauben angenommen hat. Das gleiche müssen wir auch tun. Wir müssen solange auf den Heiligen Geist warten, bis Er etwas getan hat. Nicht, dass wir unbedingt in Zungen gesprochen haben müssen oder dass wir getanzt haben, Emotionen hatten oder gejubelt haben - solange, bis wir verwandelt worden sind! Bis wirklich etwas geschehen ist! Ich Sorge mich nicht darum, in welcher Form es vor sich geht; nur dass es auch geschieht,

das ist die Hauptsache. Seht ihr?

32 Ich glaube an Zungensprechen und all die anderen Dinge. Sie sind schon richtig. Aber für sich selbst wirkt dieses nicht, und ihr wißt, dass es nicht wirkt. Damit ist es nicht getan. Ich habe gesehen, wie Hexen und Zauberer in Zungen gesprochen haben und im Geist getanzt haben. Gewiß. Sie legten einen Bleistift hin, der dann in unbekanntem Zungen schrieb, und jemand legte es aus (das stimmt) und sagte auch die Wahrheit. Das ist wahr. Er schrieb genau das, was geschehen war, und genauso war es auch.

Ich habe gesehen, wie sie Staub auf ihr Haupt streuten, sich selbst mit Messern schnitten und alles mit dem Blut eines Gnus oder so etwas übergossen. Sicher, und dann riefen sie den Teufel an! So, ihr seht, das Zungensprechen bewirkt es nicht.

„Wenn ich auch in den Zungen der Menschen und der Engel rede, aber keine Liebe habe, so nützt es mir nichts“ - obwohl ich es tun könnte, seht ihr? So, diese Dinge bedeuten nicht, dass ihr den Heiligen Geist habt. Aber wenn Er, die Person, der unsterbliche Geist Christi, dein persönlicher Retter wird, dich verwandelt und deine Blicke geradewegs auf Golgatha richtet, - in dieses Wort hinein - dann ist etwas geschehen. Ja, mein Herr. Etwas ist geschehen. Niemand braucht dir etwas darüber sagen. Du wirst wissen, wenn es geschieht.

33 Wenn der neue Wein die Offenbarung bringt, dann ist es geoffenbart. Und so war es auch am Pfingsten. Sie wußten, dass ein Geist auf sie ausgegossen werden sollte, und sie warteten solange, bis dieses geschah. Aber als die Bestätigung dieser Offenbarung eintrat, dann war die Stimulation auf sie. Ganz gewiß, sie waren ganz außer sich.

...Bis auf die Straßen hinaus, wo sie sich vorher gefürchtet hatten und die Türen verschlossen hatten. Sie gingen auf die Straßen hinaus, wo sie sich vorher vor jeder Ansammlung von Menschen gefürchtet hatten - jetzt predigten sie das Evangelium zu ihnen. Das stimmt. Etwas war geschehen, weil das wahre Wort der Verheißung bestätigt worden war.

Nun laßt uns hier eine Minute anhalten.

34 Wenn dieses solch etwas Positives diesen Männern brachte, dass beinahe jeder von ihnen sein Zeugnis mit seinem Blut besiegelte... Ganz gleich, was ihnen auch begegnete, solange sie lebten, wich es nicht von ihnen. Es blieb bei ihnen, denn es war das wahre Wort der Verheißung, das bestätigt war. Die Offenbarung war bestätigt worden - und sie starben, indem sie ihr Zeugnis mit ihrem eigenen Blut besiegelten.

Nun schaut auf die Verheißung der letzten Tage. Wir sehen es hier direkt vor uns bestätigt. Das gegenwärtige Kommen des Heiligen Geistes und die Werke, die Er tun sollte - wir finden sie direkt unter uns. Oh, wir sollten... oh, my! Wie könnten wir jemals... Etwas geht vor sich, sage ich euch, Freunde! Wenn der echte, wahre, aufrichtige und vorherbestimmte Gläubige... wenn das Licht auf diesen Samen trifft, dann bricht etwas zu einem neuen Leben hervor.

35 Diese kleine Frau am Brunnen - wenn auch die gelehrten Priester gesagt hatten: „Ja, das ist vom Teufel. Er ist ein Wahrsager. Er sagt den Menschen nur ihre Zukunft voraus. Er ist ein Teufel.“ Aber als diese kleine Frau mit dem vorherbestimmten Samen...

Nun, ihr denkt, das stimmt nicht, aber Jesus sagte: „Niemand kann kommen, es sei denn, mein Vater zieht ihn; und alle, die der Vater mir gegeben hat, werden kommen.“ Der Antichrist wird in den letzten Tagen in der Lage sein... dieser antichristliche Geist, den wir bei den Denominationen studiert haben, und wir haben bewiesen, dass das Denominationstum der Antichrist ist...

36 Nun, darüber hinaus... Jeder kann wieder von hier so weggehen, aber wenn er immer noch glaubt, dass das Denominationssystem nicht vom Antichrist ist, ist etwas verkehrt. Ja, es ist absolut durch die Geschichte usw., und direkt durch Gottes Bibel und durch alles andere erwiesen, dass es der Antichrist ist. Rom ist das Haupt davon, und die Tochterkirchen zählen auch dazu. Alle werden in die Hölle geworfen. Das stimmt.

So, wir sehen diese Sache - den Antichristen, den Geist davon - und den Tag, in dem wir leben. Oh, es sollte uns „unaussprechliche und verherrlichte Freude“ geben. Diese kleine, alte Frau - sobald dieses Wort sie traf, brach der Same hervor.

37 Nun erinnert euch, die Bibel sagt, dass in den letzten Tagen dieser Antichrist die ganze Welt verführen würde. Es würde nur eine kleine Anzahl sein, deren Namen vor Grundlegung der Welt im Lebensbuch des Lammes aufgezeichnet sind. Und wenn die wahre Bestätigung der geoffenbarten Wahrheit von Gottes Wort so ein Herz trifft, wird er so schnell wie möglich ins Wasser gehen, und anschließend den Heiligen Geist empfangen. Ihr könnt ihn nicht davon abhalten, denn das neue Leben ist hervorgebrochen.

38 Noch nicht lange her sprach ich mit jemandem. Er versuchte mit mir zu diskutieren und sagte: „Schämst du dich nicht zu sagen, dass Gott die Himmel und die Erde in sechs Tagen geschaffen hat?“

Ich sagte: „So sagt es die Bibel.“

Er sagte: „Oh, wir haben den Beweis und können doch beweisen, dass die Welt Millionen Jahre alt ist.“

Ich sagte: „Das hat damit nichts zu tun. In 1. Moses 1:1 heißt es: ‚Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde‘ - Punkt! Das ist alles. Nun war die Welt ohne Form und leer.“ Weiter sagte ich: „Ich glaube, dass jeder Same dort lag, auch die von einer anderen Zivilisation und dergleichen. Aber sobald das Wasser aufstieg und das Licht traf, kamen die Bäume und alles mögliche hervor.“

Genauso ist es auch mit einem menschlichen Wesen. Es ist ein Typ. Wenn alle Feuchtigkeit verfliegen ist und die geoffenbarte Wahrheit zu diesem wahren Samen, der dort liegt und immer noch keimfähig ist, kommt, und das Licht des Evangeliums durch die wahre Bestätigung des Wortes ihn treffen kann, so wird er leben. Er hat Leben in sich. Ohne dieses kann er nicht leben. Er hat kein Leben in sich.

39 Jene Namen waren vor Grundlegung der Welt in dem Lebensbuch des Lammes eingeschrieben. Sie werden so sicher hervorkommen, wie es nur sein kann. Deshalb sitzt Jesus gerade dort und wartet mit Seiner Vermittlerarbeit bis zum letzten Samen. ER weiß genau, wann dieser getroffen wird.

So wie Dr. Lee Vayle... Ich denke, dass er noch irgendwo in der Versammlung ist. Seit Tagen habe ich ihn nicht gesehen. Ich glaube nicht, dass ich ihn gesehen habe. Er ist hier. Neulich schickte er einen Zettel über das, was Irenäus sagte. In vielen Dingen konnte ich erkennen, dass Irenäus der Engel des Zeitalters war. Er sagte folgendes: „Wenn das letzte Glied des Leibes in diesem Zeitalter hervorgekommen ist, würde diese Sache zu jener Zeit geoffenbart werden.“ - Und hier ist es, ganz genau richtig. Seht ihr? Wir sind in dem Tag.

40 Gut. Pfingsten hatte dann überschwengliche Freude. Sie waren wahrhaftig stimuliert. Ich denke, so geht es mit jedem. Laßt uns noch einen Moment dabei bleiben. Laßt uns über David nachdenken. Auch er wurde so sehr angeregt. Er sagte: „Mein Becher fließt über.“ Ich meine, es war wirklich ein großes Ereignis in seinem Leben. Was hat ihn veranlaßt, so zu handeln? Als er im Geist war, denn er war ein Prophet... Wir wissen, dass er einer war. So spricht auch die Bibel von ihm - David als Prophet. Nun, er war ein Prophet, und er war im Geist und sah die Auferstehung. Wenn ihr es gerne lesen möchtet, es steht in Psalm 16:8-11. Er sagte: „Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Herrlichkeit. Auch mein Fleisch wird in Hoffnung ruhen. Denn meine Seele wirst du nicht in der Hölle lassen, und wirst nicht zulassen, dass dein Heiliger die Verwesung sehe.“

Ich sage euch, sein Becher musste überfließen, denn er sah... die Auferstehung - sein Becher floß über.

41 David hatte noch einen anderen Becher, der überfloß, und zwar in 2. Samuel 6:14 (für die, die ihren Bleistift bereithalten). Es hatte eine Dürreperiode geherrscht. Man hatte die Bundeslade genommen. Der Feind war hereingebrochen und hatte die Bundeslade des Herrn mitgenommen. Sie holten sie weg und setzten sie vor Dagon nieder, aber da fiel Dagon auf sein Angesicht. Dann wurde sie in eine andere Stadt gebracht - jetzt brachen Plagen aus. Es war die heißeste Sache, die sie jemals in ihren Händen hatten. Aber sie konnten es auch nicht loswerden, denn sie war von ihrer Stelle verrückt worden.

Nun, als man dann es auf einen Ochsenkarren beladen und begann zurück... und David die Lade kommen sah - ihr wißt, was er tat? Er wurde so erfüllt, und sein Becher

floß von der Anregung über, als er sah, dass das Wort an Israel wieder „zurückgeoffenbart“ wurde. Er tanzte im Geist überall umher - herum und herum und herum. Jawohl! Sein Becher floß einfach über, seht ihr? Warum? Er sah, wie das Wort zurückkehrte.

Ich denke, dass jeder ein wenig stimuliert wird, wenn wir nach all den Jahren sehen, wie das wahre Wort nun gemäß der Verheißung hervorgebracht und bestätigt wird. Welch eine Zeit! Welch eine Zeit!

42 Nun laßt uns lesen. Ich rede die ganze Zeit und komme gar nicht hierzu. Ich werde euch wohl bis halb elf Uhr hierbehalten. Gestern Abend habe ich euch etwas früher entlassen, so sollte ich euch heute Abend richtig lange halten. Nein - ich habe nur Spaß gemacht. Seht, wir wollen einfach sehen, wie der Herr führt. Nun:

Und da es das vierte Siegel auftrat, hörte ich die Stimme des vierten Tiers sagen: Komm!

... siehe

43 Nun, als das Lamm das vierte Siegel öffnete... Laßt uns hier anhalten - das vierte Siegel. Wer öffnete es? Das Lamm. War noch irgend jemand würdig? Niemand anders konnte es tun - nein. Das Lamm öffnete das vierte Siegel, und das vierte Tier - das lebendige Wesen, das wie ein Adler aussah - sagte zu Johannes: „Komm und sieh, was das vierte Geheimnis des Erlösungsplanes in diesem Buch verborgen hält,“ denn das Lamm öffnete es jetzt. Mit anderen Worten sagte Es folgendes: „Hier ist ein viertes Geheimnis. Ich habe es dir als ein Symbol gezeigt.“ Nun, ich weiß nicht, ob Johannes es verstand oder nicht; aber er schrieb das nieder, was er sah. Aber es war ein Geheimnis, so schrieb er einfach das, was er sah. Das Lamm brach die Siegel, aber Gott wollte es noch nicht offenbaren. Es wurde für die letzten Tage aufgehoben. Seht ihr?

44 Nun, wir hatten die Symbole, und haben daran herumgetastet und haben manchmal es ganz gut getroffen, seht ihr? Aber wir wissen, dass es weitergegangen ist. Aber heute, in den letzten Tagen, können wir zurückschauen und erkennen, wo alles gewesen ist. Und dieses sollte am Ende des Gemeindezeitalters geschehen - kurz vor der Entrückung.

Ich weiß nicht, wie jemand behaupten kann, dass die Gemeinde durch die Trübsal geht. Wofür geht sie denn durch die Trübsal, wenn sie doch ohne Sünde ist? Ich meine jetzt nicht die Gemeinde; die Gemeinde wird durch die Trübsal gehen. Aber ich spreche jetzt von der Braut. Die Braut hat überhaupt keine Sünde mehr, die gegen sie spricht. Sie ist völlig ausgebleicht worden, und nicht der geringste Geruch ist davon noch vorhanden - nichts ist mehr geblieben. Sie sind vollkommen vor Gott. So, was kann die Trübsal bei ihnen noch reinigen? - Aber bei den anderen wohl. Die Gemeinde geht also durch die Trübsal, aber nicht die Braut.

Nun, wir nehmen gerade alle Arten von Symbolen durch, wie z.B. die Gemeinde, auf die Noah einen Paralleltyp darstellt, weil es wieder in die Sünde fielen. Seht ihr? Nun, sie kamen hindurch, aber Henoch ging zuerst. Das ist der Typ auf die Heiligen, die vor der Trübsalsperiode hineingehen.

45 Wir sehen also, dass das Lamm das Siegel öffnete. Nun, das erste Tier war ein Löwe, ein lebendiges Wesen (wir sahen das schon im Buch über die Gemeindezeitalter). Das zweite Tier, glaube ich, hatte das Angesicht eines Ochsen oder Kalbes. Das dritte Tier hatte das Aussehen eines Menschen. Aber das vierte Tier sah wie ein Adler aus. Genau in dieser Reihenfolge treten sie auf, und genau so sind sie auch in dem Buch plaziert.

46 Und dann... Es gab einmal einen großen Lehrer in Florida, der in dieser Weise lehrte, dass das Buch der Apostelgeschichte lediglich ein Gerüst für die Gemeinde sei; die Gemeinde würde man in den vier Evangelien finden. Aber wir finden, dass es sich genau umgedreht verhält: Es sind die vier Evangelien, die das Buch der Apostelgeschichte beschützen. Gerade aus diesen vier Evangelien heraus ist die Apostelgeschichte geschrieben worden - die Handlungen des Heiligen Geistes in den Aposteln. Wir sehen in dem Buch auch, dass sie als Wächter plaziert sind und nach Osten, Norden, Westen und Süden achtgeben. erinnert ihr euch, wie wir es damals aufgezeichnet hatten und wie schön und vollkommen alles genau zusammenpaßte?

47 Nun, ich möchte, dass ihr folgendes bemerkt: Es heißt: „Komm und sieh.“ Ich

möchte, dass ihr noch einmal beachtet, bevor...Nun, dieses ist der letzte Reiter, der das Wirken des Antichristen offenbart. Morgenabend behandeln wir die Seelen unter dem Altar; am nächsten Abend das Gericht; und am folgenden Abend das Hinweggehen, das Ende des Zeitalters, das Ende der Zeit und von allen Dingen - wenn sie hinauf genommen ist.

Deshalb, gerade in diesem siebenten Siegel werden die Schalen ausgegossen, und auch alles andere wird ausgegossen. Was sie bedeuten, weiß ich nicht.

48 Beachtet. Aber hier sehen wir, dass dieser Mann - oder dieses Lebewesen - ein Adler ist und jetzt hervorkommt. Mit anderen Worten: Es gibt darin vier verschiedene Zeitalter. Es gab ein Zeitalter des Löwen... aber nun sehen wir, dass dieses das vierte Zeitalter ist. Er sagte: „Komm und sieh, was das vierte Geheimnis des Buches der Erlösung ist, das in diesem Buch verborgen ist. Komm und sieh.“ Und Johannes ging hin, um zu sehen, und sah ein fahles Pferd und wieder denselben Reiter darauf. Nun hatte er einen Namen, er wurde „Tod“ genannt.

49 Nun bemerkt, keiner der anderen Reiter... keines der anderen Pferde oder zu keiner anderen Zeit, als dieser Reiter ritt, hatte der Mann einen Namen. Aber jetzt wird er „Tod“ genannt. Jetzt wird geoffenbart, was er ist - der Tod. Wir könnten hier mit einer ganzen Predigt verweilen, um es richtig klar zu machen! Alles, was ‚Anti‘ ist, was gegen das Echte ist, muss der Tod sein, denn es gibt nur zwei Gegenstände: das ist Leben und Tod. Und das beweist auch, dass die Offenbarung des Heiligen Geistes von Diesem in diesen Tagen genau die Wahrheit ist. Das ‚Anti‘ ist der Tod, denn das Wort (wie wir noch später sehen werden) ist das Leben. Seht ihr? Aber dieser Mann wurde „Tod“ genannt.

50 Nun, in den vorigen Zeiten dieses Reiters wurde dieses nicht erwähnt. Aber nun wird gesagt, dass er „Tod“ heißt. Aber unter der Offenbarung des Löwen... Nun beachtet. Ich möchte dieses sorgfältig lesen, so dass ich sicher bin. Irgendwo habe ich es hier aufgeschrieben.

Unter... Nicht unter der Offenbarung des Löwenzeitalters - oder des ersten-, des frühen Zeitalters - wurde dies geoffenbart. Als nächstes kam das Zeitalter vom Ochsen, welches das dunkle Zeitalter, das Mittelalter war. Auch dort wurde nicht geoffenbart, was er war. Ebenso wenig bei dem menschenähnlichen Tier mit Weisheit, das die Reformatoren Luther, Wesley, usw. repräsentiert, wurde er geoffenbart. Aber in dem Adlerzeitalter, dem letzten Zeitalter, dem prophetischen Zeitalter, in dem prophetische Aussprüche auftreten, denn den er werden die Geheimnisse gezeigt...

51 Nun, dort ist es, wo wir gerade... Wir werden uns heute Abend eine Weile damit beschäftigen, so dass ihr es richtig versteht. In den meisten Fällen... Ich spreche ja nicht nur zu dieser Gruppe hier. Die Tonbänder gehen überall hin, seht ihr? So muss ich mich klar ausdrücken, denn wenn jemand nur ein Tonband erhält und nicht auch die anderen, dann ist er abgehängt. Seht ihr?

Gott hat dies für diesen Tag verheißen, dass all diese verschiedenen Dinge, die heute vor sich gehen und durcheinandergeraten, aufhören. Wir hatten schon Elias Gewand und Elias Mantel gehabt - oh, es gibt Leute, die... John Alexander Dowie wurde dort begraben und in einen Mantel gehüllt. Er sagte, er wäre Elia. Und alle möglichen Dinge dieser Art haben wir gehabt. Was ist es im Grunde genommen? Es geschieht nur, um der Wahrheit zuvorzukommen, die vorgestellt werden soll. Seht ihr?

52 Auch vor der Zeit Jesu gab es falsche Christusse, seht ihr? So ist es immer. Es ist Satan, der eine Fälschung hervorbringt, um die Gedanken und den Glauben der Menschen durcheinanderzubringen, bevor das Ereignis tatsächlich stattfindet. Das ist alles.

Hat nicht Gamaliel den Juden damals das gleiche gesagt? Er sagte: „War nicht schon einmal ein Mann erschienen, der behauptete, dieses zu sein und führte vierhundert in die Wüste hinaus, so dass sie umkamen?“ - und so weiter.

Sagte: „Jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, wird ausgerissen werden.“

Gamaliel sagte: „Laßt sie alleine. Wenn es nicht von Gott ist, wird es nicht zunichte werden? Aber wenn es von Gott ist, dann werdet ihr als solche erfunden, die gegen Gott kämpfen. Dieser Mann gebrauchte Weisheit; er war ein Lehrer.“

53 Nun beachtet. Um all diese Geheimnisse zum Abschluß zu bringen, hat Gott verheißen, dass ein echter Elia auftreten würde, ein Mann, der mit diesem Geist gesalbt sein würde. Dieser würde sie offenbaren. ER verhiess es in Maleachi 4.

Ich habe hier einige Notizen und Briefe, in denen gesagt wird, dass es nicht so ist. Aber ich möchte gerne mit dieser Person einmal sprechen. Oh, ihr könnt es nicht abstreiten. Jeder wirklich gute Theologe weiß, dass dies die Wahrheit ist, nach der sie ausschauen.

Aber bei euch ist es genauso, wie es bei Johannes, dem Vorläufer des ersten Kommen Christi, war. Oh, sie erkannten ihn damals nicht, weil solch große Dinge von ihm geweissagt worden waren. Oh, er sollte alles Hohe erniedrigen, alles Niedrige erhöhen und alles Höckerige eben machen. Die Propheten... Jesaja weissagte 712 Jahre vor seiner Geburt, und Maleachi 400 Jahre, bevor er auf die Szene kam. Aber sie erwarteten, dass irgendein Korridor vom Himmel heruntergelassen würde und dieser Prophet mit seinem Stab in der Hand dort von Gott herunterkäme.

54 Aber was geschah? Ein Mann, der noch nicht einmal seine Mitgliedskarte vorzeigen konnte oder irgendwelche Ausweispapiere hatte; der sich dort draußen in der Wüste aufhielt und keinerlei normale Schulbildung hatte. Die Historiker sagen, dass er mit neun Jahren in die Wüste ging, nach dem Tod seines Vaters und seiner Mutter, und dort wuchs er auf. Seine Aufgabe war zu wichtig, als dass sie von irgendeinem Seminar verdorben werden sollte. Er musste den Messias ankündigen.

Gott konnte keinen Mann gebrauchen, der mit Theologie vollgestopft war. So einen kann Er nicht nehmen, denn er wird immer wieder auf die Linie zurücktreiben, in der er belehrt worden ist. Dorthin wird er abtreiben. Wenn er also etwas erkennen will, wird er immer zu dem streben, was die Lehrer gesagt haben. Es wäre besser, wenn er sich von diesen Dingen fernhält und einfach Gott glaubt.

So sehen wir, dass sie an ihm vorbeigingen. Sogar die Apostel standen dort und verfehlten ihn. Ja, sie sagten: „Sagt nicht die Schrift (die Schriftgelehrten), dass Elia..?“

ER sagte: „Er ist schon gekommen, und ihr habt ihn nicht erkannt.“

Dieses Muster vergleiche ich auch mit der Auferstehung oder der Entrückung. Es wird vorbei sein, und sie werden... Ich weiß, dass es seltsam klingt, aber vielleicht werdet ihr nach dem heutigen Abend ein wenig mehr erkennen, wenn der Herr es zulässt, wie es vor sich gehen wird. Es wird so geheim sein, dass kaum jemand etwas davon wissen wird. Die Welt wird einfach denken... sie wird einfach so weitermachen, wie sie es immer getan hat. Seht ihr? Auf diese Weise geschieht es immer.

55 Wißt ihr, ich zweifle, ob - ich würde sagen, ein neunzigstel Prozent der Menschen, die damals auf der Erde lebten, jemals wußten, dass Jesus Christus hier auf Erden war. Wißt ihr, als Elia weissagte, glaube ich, dass kaum jemand wußte, wer er war. Man wußte, dass es dort oben einen Spinner gab, irgendeinen alten Fanatiker, aber sie haßten ihn. Gewiß, sie nannten ihn einen komischen Kauz.

Ich denke, dass jeder wiedergeborene Christ für die Welt ebenfalls irgendein komischer Kauz ist, denn ihr seid verwandelt worden. Ihr seid von einer anderen Welt. Dein Geist stammt von der anderen Seite der Kluft, aber hier leben wir in einem solchen Durcheinander. Wenn du nicht unterscheidest, ist etwas verkehrt mit dir - du bist noch zu erdgebunden. Ihr solltet himmlisch gesinnt sein, und der Himmel lebt durch das Wort.

56 Nun, wir sehen dieses große Ereignis stattfinden. Wir glauben, dass der wahre Geist Elias kommen soll. Es ist vorausgesagt, dass es geschehen würde. Und wir müssen daran denken, dass er in der dafür bestimmten Zeit und Stunde da sein wird. Jetzt legen wir vielleicht das Fundament dafür. Und es wird keine Organisation sein.

Ich bin nicht einverstanden mit einem guten Freund von mir auf, dass. Er sagt, es werde eine Gruppe von Menschen zu sein. Ich möchte, dass ihr mir dieses in der Schrift zeigt. Gott, der unveränderliche Gott, hat nie Seine Pläne geändert. Wenn Er das tun würde, wäre Er nicht Gott. Das stimmt. Dann wäre Er sterblich und wüßte genausoviel wie ich und würde Fehler machen. Aber Gott hat seit der Zeit im Garten Eden nie Seinen Plan geändert. ER machte einen Plan zur Erlösung - und das war das Blut.

57 Wir haben es mit Bildung versucht; wir haben es mit Diktatur, mit Psychologie und mit der Bildung von Denominationen versucht. Wir haben alles versucht, um die Leute hereinzuziehen, um sie alle lieben zu können und alles mögliche. Aber es gibt keinen

anderen Platz, um Gemeinschaft zu haben, als nur unter dem Blut - der einzige Grund, auf dem Gott den Menschen begegnet.

Gott handelt immer mit dem Einzelnen. Wo zwei Menschen sind, gibt es auch zwei Ansichten. Es hat nie zwei Hauptpropheten auf der Erde gegeben, die zur selben Zeit geweissagt haben. Seht doch nach und prüft, ob es jemals so etwas gab. Nein, mein Herr! Es würde zu stark angezweifelt werden. ER muss einen Menschen haben, der sich vollständig ausliefert, um ihn zu gebrauchen. Nach solch einer Person sucht Er, und eines Tages wird es jemanden geben, der auf Ihn Wort für Wort hört.

58 Ich Sorge mich nicht, was sonst irgend jemand sagt; aber solche werden nicht davon abweichen. Das stimmt. Sie werden auf das „So spricht der Herr“ warten, und bis dahin werden sie sich nicht rühren. Er wird eindeutig ausgewiesen sein. Nun, die Außenwelt wird es hassen, aber der auserwählte Samen, der vorausbestimmte Same... Wie es in den Tagen Jesu war - wenn das Licht aufblitzt, wird dieser Same so zum Leben kommen. Sie werden es wissen. Sie werden es verstehen. Ihr braucht kein Wort darüber zu verlieren.

Sie sagte: „Mein Herr, ich erkenne, dass du ein Prophet bist. Ich weiß, wenn der Messias kommt, soll Er...“

ER sagte: „Ich bin ES.“

Junge, das hat gereicht! Sie brauchte nicht noch den ganzen Abend und den nächsten Abend abzuwarten. Sie erfaßte es direkt. Sie war schon unterwegs und berichtete den anderen davon.

59 Nun erinnert euch. Im ersten Zeitalter hatten wir das Löwenzeitalter. Es war der Löwe aus dem Stamme Juda - Christus. Sein eigenes Leben hatte direkten Einfluß auf jenes Zeitalter. Es war das erste Tier (welches Kraft bedeutet), das mit menschlicher Stimme antwortete.

Das nächste Zeitalter war das Zeitalter des Ochsen, oder das Zeitalter, in dem der Reiter auf dem dunklen Pferd ritt. Seht ihr? Nun, der Grund, warum das erste Zeitalter ein weißes Zeitalter war... Ich habe immer wieder die Menschen sagen hören, dass der erste Reiter, das Weiße, die Kraft der Gemeinde war, die auszog, um zu siegen. Aber wir sehen, dass ihm eine Krone gegeben wurde, und das war es. Es war schon die Gemeinde. Es war die Gemeinde, aber wo ist er hingegangen? Er ging nach Rom, und dort geschah es. Er empfing seine Krone.

Nun, der Reiter auf dem roten Pferd ritt im zweiten Zeitalter, das ein dunkles Zeitalter war. Das nächste Zeitalter war dann das Zeitalter des Menschen, in dem der Reiter auf dem schwarzen Pferd ritt. Es war das Zeitalter der Reformatoren - was die Stimme betrifft, die sprach.

Der Reiter auf dem schwarzen Pferd war der Antichrist; aber derjenige, der in diesem Zeitalter sprach, wurde als Mensch dargestellt. Das bedeutet Weisheit - klug, schlau. Seht ihr? Aber er wurde nicht erkannt. Er wurde nicht mit Namen genannt. Es hieß nur, dass er hervorkam.

60 Aber nun kommt das Adlerzeitalter hervor. Gott vergleicht Seine Propheten immer mit Adlern. ER nennt sich selbst einen Adler. Der Adler fliegt so hoch, dass ihn niemand mehr erreichen kann. Er ist nicht nur dort oben, sondern er ist für diese Position auch gebaut. Wenn er dort oben angekommen ist, kann er sehen, wo er sich befindet. Einige Menschen erreichen diese Höhe, aber können nicht mehr sehen, wo sie sich befinden. So bewirkt es nichts Gutes für sie, dort hinaufzukommen. Laßt nur einmal eine Krähe oder einen Habicht mit einem Adler fliegen, sie beide werden auseinanderfallen. Sie müssen für diese Höhen auch druckfest sein.

61 Das ist auch das Problem heute. Einige von uns sind nicht druckfest. Wir explodieren zu schnell, wenn wir ab springend. Aber wir müssen unter Druck gesetzt werden. Wenn wir dort hochkommen, brauchen wir den scharfen Blick eines Adlers, um zu sehen, was auf uns zukommt, und um zu wissen, was zu tun ist. Nun, das Adlerzeitalter offenbarte es. Wir sehen, dass das Adlerzeitalter in Offenbarung 10:7 verheißen wurde, ebenso in Maleachi 1:4, dass es in den letzten Tagen sein würde. Das stimmt - dass es dann sein würde. Gut.

62 Beachtet. Nun, wir sehen, dass dieser Bursche hier auf einem fahlen Pferd reitet.

Fahl - oh, my! Nachdem 68 Millionen Protestanten [getötet worden waren] - wir haben es gestern Abend aus Schmuckers „Glorious Reform“ der Märtyrergeschichte Roms entnommen. Wir sahen, dass bis zu einer Datierung von 1500 (glaube ich, oder bis 1800, ich erinnere mich nicht mehr genau)... aber es wurden 68 Millionen umgebracht, die gegen die erste Römische Kirche - Rom - protestierten.

Kein Wunder, dass er sich mit seinem Namen personifizieren konnte und „Tod“ genannt wurde. Ganz gewiß war er das! Nur Gott weiß, wieviele er durch seine ‚Anti-Bibel‘-Wortbelehrung dazu brachte, geistlich zu sterben. Dies ist derjenige, der 68 Millionen dem Schwert auslieferte und tötete. Und wahrscheinlich sind durch seine falschen Lehren buchstäblich Milliarden geistlich gestorben. Kein Wunder, dass er den Namen „Tod“ bekommen konnte.

63 Seht ihr den Reiter? Zuerst war er ein Antichrist. Aber er war der Tod von Anfang an, nur war er damals noch harmlos. Dann empfing er eine Krone (eine dreifache), und als das geschah, vereinigte er... Satan vereinigte seine Kirche und den Staat, denn er war über beide der Herrscher. Der Antichrist war Satan selbst in der Gestalt eines Menschen.

In Matthäus, ich glaube im 4. Kapitel, heißt es, dass Satan Jesus, unseren Herrn, nach oben nahm und Ihm die Königreiche der Welt zeigte, und zwar zeigte er sie alle mit ihrer Herrlichkeit - in einem Augenblick. Dann bot er sie Ihm an und sagte, dass sie alle ihm gehörten!

So, ihr könnt sehen, als er seinen Staat und seine Kirche vereinigen konnte, dann konnte er ganz gewiß das rote Pferd reiten. Seht ihr? Wahrhaftig!

64 Und so können wir hier sein Geheimnis in seiner Kirche und im Staat sehen. In der vierten Stufe seines Dienstes wird er das Tier genannt. Zuerst wurde er der Antichrist, dann der falsche Prophet, und dann das Tier genannt. Nun, wenn er hier als das Tier bezeichnet wird...

Nun, ich möchte, dass ihr bemerkt, dass dieses geschieht, nachdem das vierte Pferd. Beachtet dieses vierte Pferd... Das erste war weiß, das nächste war rot, das nächste war schwarz und das vierte... All diese anderen drei Farben waren jetzt in diesem repräsentiert, denn Fahl ist Rot und Weiß und zusammengemischt. Seht ihr? In diesem Pferd ist alles vermischt. Und so wurde er das Vierte... oder in Wirklichkeit die Drei in Einem. Alles ist in dieser Sache zusammengemengt.

65 Nun, ich möchte, dass ihr diese Vier beachtet. Beachtet die Stellung der Vier in der geistlichen Mathematik. Gott ist in Drei. Dieses ist Vier. Er tritt hier in Vier auf: Zuerst der Antichrist -weiß; als zweites der falsche Prophet - rot; als drittes der Stellvertreter der Himmel, der Erde und des Fegefeuers - schwarz; als viertes das Tier - das fahle Pferd, wo Satan aus dem Himmel geworfen wird. Möchtet ihr das lesen? Offenbarung 12:13. Satan wird aus dem Himmel geworfen, und in Offenbarung 13:1-8 ist er dann in der Person des Tieres inkarniert. Zuerst ist er der Antichrist, nur eine Lehrmeinung, Nikolaitentum genannt. Aus diesem heraus wird er dann ein falscher Prophet.

Wenn er also ein Antichrist ist, „Anti-Christus“ ist - „dagegen“. Alles, was gegen Gottes Wort ist, ist gegen Gott. denn das Wort ist Gott. „Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott... und das Wort wurde Fleisch (Christus) und wohnte unter uns.“ Wenn er gegen das Wort ist, ist er also Antichrist. Aber ein Geist kann nicht gekrönt werden. Das ist der Grund, warum er nicht eine Krone -Nur einem Bogen zu erhalten, ohne Pfeile.

66 Als er dann dahin kam, gekrönt zu werden, wurde er der falsche Prophet seiner antichristlichen Lehren. Erfabt ihr es? Dann bekommt er sein Schwert, denn er vereinigt seine Kräfte. Nun muss er niemanden mehr fragen. Er ist der Gouverneur über den Staat; er ist Gouverneur des Himmels. Er empfängt eine dreifache Krone und stellt eine Idee auf, „Fegefeuer“ genannt. Wenn jemand gestorben war und genug Geld angeboten wurde, ihn loszukaufen, dann konnte er ihn dort herausbeten, denn er hatte die Macht dazu. Er ist ein Stellvertreter. Gewiß ist er das. Er nimmt die Stelle Gottes auf Erden ein. Wenn das nicht eindeutig ist...

Wir haben ihn durch die ganze Bibel hindurch verfolgt, haben seine numerischen Zahlen zusammengezählt und alles mögliche. Hier ist er. Jetzt haben wir ihn in der Zahl Vier gezeigt - nicht die Zahl Drei, sondern die Zahl Vier. Seht ihr?

67 Nun laßt uns Offenbarung 12 aufschlagen. Laßt uns hier ein wenig lesen, denn wir haben noch dafür Zeit. Laßt uns Offenbarung 12, den 13. Vers lesen.

Und zu derselben Stunde ward ein großes Erdbeben...

Nein, ich habe die falsche Stelle - der dreizehnte Vers:

Und da der Drache sah, daß er verworfen war auf die Erde, verfolgte er das Weib, die das Knäblein geboren hatte.

68 Ihr seht hier, dass er auf die Erde geworfen wurde und sich inkarnierte. Wenn der antichristliche Geist sich in einem Mann inkarniert, verändert sich dieser Mann von einem zum anderen - von einem antichristlichen Geist zu einem falschen Propheten, und dann kommt das Tier in ihn hinein.

Genauso wächst auch die Gemeinde. Seine Gemeinde ging vom Antichristen zum falschen Propheten über. Und in der großen Zeit, die kommen soll, erhebt sich das Tier... So ist die Gemeinde kommt die gleiche Weise: durch Rechtfertigung, Heiligung und der Taufe mit dem Heiligen Geist, als Christus dann in den Menschen - ganz genau! Und auf der anderen Seite ist der Gegentyp davon, seht ihr? - oder der Typ davon. Dort sehen wir ihn ganz genau. Er ist es, der aus dem Himmel geworfen wird.

69 Nun, in Offenbarung 13:1-8 sehen wir folgendes:

Und ich trat an den Sand des Meeres und sah ein Tier aus dem Meer steigen, (Nun, hier ist [Kapitel] 12, wo er herausgeworfen wurde. Nun gebt acht.), das hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern Namen der Lästerung.

Und das Tier, daß ich sah, war gleich einem Parder und seine Füße...

Oh, wenn wir Zeit hätten, würde ich den Rest des Abends mit diesen Symbolen verbringen und zeigen, wie es sich direkt auf ihn bezieht. Die meisten von euch kennen dies von früheren Lektionen.

... wie Bärenfüße und sein Mund wie eines Löwen Mund. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Stuhl und große Macht. (der inkarnierte Satan, seht ihr?).

Und ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund...

70 Und so weiter. Es würde jetzt zu weit führen. Wenn ihr Gelegenheit habt, es zu Ende zu lesen... Nein, laßt uns noch ein wenig weiter lesen:

Und ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund; und seine tödliche Wunde ward heil. Und der ganze Erdboden verwunderte sich des Tieres.

Seid nur wachsam! Gebt nur nicht auf den Kommunismus acht; er ist nichts anderes als ein Werkzeug in der Hand Gottes, um eines Tages zu veranlassen... um das Blut zu rächen (was wir morgen durchnehmen werden).

Und sie beteten den Drachen an (Wer war der Drache? Satan. Stimmt das? Der rote Drache. Gut.) der dem Tier die Macht gab (Woher hat er seine Macht, seht ihr?), und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich, und wer kann mit ihm kriegem?

Und es ward ihm gegeben ein Mund, zu reden große Dinge und Lästerungen, und ward ihm gegeben, daß es mit ihm währte zweiundvierzig Monate lang.

und es tat seinen Mund auf zur Lästerung gegen Gott, (da habt ihr es), zu lästern seinen Namen (man gab ihm einen Titel) und seine Hütte... (welches der Wohnort des Heiligen Geistes ist, wogegen er aber einen Ort in Rom aufrichtet, Vatikanstadt. So könnt ihr einfach fortfahren.) ... und die im Himmel wohnen. (Er lästert gegen sie, indem er sagt, dass sie Fürsprecher seien.)

71 Und ward ihm gegeben, zu streiten mit den Heiligen (und dies tat er auch), und sie zu überwinden

(Er verbrannte sie am Scheiterhaufen, warf sie den Löwen vor und tötete sie in jeder ihm möglichen Weise);

und ward ihm gegeben Macht über alle Geschlechter ... Sprachen und Heiden.

Es kam erst dazu, als das heidnische Rom in das päpstliche Rom übergang und die katholische Macht sich über die Welt ausbreitete und zur universalen Katholischen Kirche

wurde.

Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch ("aber meinem Öl und Wein füge keinen Schaden zu")... Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes, das erwürgt ist, von Anfang der Welt.

Hat jemand Ohren, der höre!

So jemand in das Gefängnis führt, der wird in das Gefängnis gehen; so jemand mit dem Schwert tötet, der muß mit dem Schwert getötet werden. Hier ist Geduld ... Glaube der Heiligen.

72 Nun, gestern Abend sahen wir ihn, wie er mit seinem großen Schwert tötete. Jetzt sehen wir, dass auch er selbst mit dem Schwert getötet wird, nämlich mit dem Schwert des Wortes. Gottes Wort - das scharfe, zweischneidige Schwert - schlägt ihn nieder. Wartet nur, bis diese sieben Donner ihre Stimme zu jener Gruppe erschallen lassen, die das Wort wirklich nehmen kann und es hantieren kann! Es wird schneiden und trennen. Sie können die Himmel verschließen; sie können dieses verschließen oder jenes tun - was immer sie möchten.

Er wird durch das Wort geschlagen werden, das aus Seinem Wort hervorgeht. Es ist schärfer als ein zweischneidiges Schwert. Sie könnten nach hundert Milliarden Tonnen von Fliegen rufen, wenn sie es wollten. Amen! Was immer sie auch sagen, wird geschehen, denn es ist das Wort Gottes, das aus dem Munde Gottes hervorgeht. Amen.

Gott immer... Es ist Sein Wort, aber Er gebraucht immer Menschen, um es auszuführen. Gott hätte selbst dort unten in Ägypten nach Fliegen rufen können, aber Er sagte: „Moses, das ist dein Job. Ich sage dir nur, was zu tun ist, aber du gehst hin und tust es.“ Und so tat er es vollständig, seht ihr? Er konnte schon die Sonne gewählt haben, sie zu nennen. Er konnte schon den Mond gewählt haben, sie zu nennen, oder den Wind. Aber Er sagte: „Moses...“ ER wählte den Menschen. In Ordnung.

73 Nun, wir sehen hier, dass Satan, nachdem er aus dem Himmel hinausgeworfen wurde, sich selbst in dem Tier inkarniert, und nun ist er das Tier. Antichrist, falscher Prophet, und nun ein Tier, und ihm wurde der Name „Tod“ gegeben, und die Hölle folgte ihm nach - Satan, der vollständig auf seinem Thron sitzt. Oh, my! Auf der Erde... Er ist Satans Repräsentant auf Erden. Er ist jetzt das Haupt der Königreiche der Welt, genau die Königreiche, die er dem Herrn Jesus in Matthäus 4 angeboten hatte. Jetzt wird Satan vollständig König.

Nun, dieses geschieht später. Jetzt ist er der falsche Prophet. Nach einiger Zeit wird er das Tier, wenn er seinen Bund mit den Juden bricht. Ihr wißt, wie sie... In Ordnung.

74 Bekanntmachung nun, er werden ein Herz eines Tieres zu dieser Zeit gegeben werden, und Satan wird sich verkörpern, denn als die Gemeinde nach oben geht, Satan hinausgeworfen, see.It ist dann getan. Alle seine beschuldigen geschehen ist. Seht ihr?

Nun, so lange... Nun seht, solange der Fürsprecher noch auf dem Thron ist, kann Satan dort stehen und anklagen, denn er ist der Anwalt der anderen Seite. Er ist der Widersacher Christi. Und Christus... Der Widersacher steht dort und sagt: „Aber warte einmal, Adam ist gefallen. Adam hat dies getan, ich habe ihn besiegt. Ich habe seine Frau dazu gebracht, einer Lüge zu glauben, und du sagst, das sie dadurch verurteilt sein würde. Ich habe es.“

Aber hier steht der Vermittler (Amen), der blutsverwandte Erlöser (Amen). ER steht dort mit dem Blut, das das gemeinste Sünderherz nehmen kann und verwandeln kann. Ein Vermittler ist auf dem Thron. Jawohl, mein Herr.

Satan sagt: „Aber sie sind schuldig.“

ER kann sagen: „Sie sind es nicht.“

75 Jene Chlorbleiche wurde erfunden oder hergestellt, um die Farbe aus der Tinte oder aus jedem anderen Flecken herauszunehmen. Und sie hatten dieses. Sie wird alles aufbrechen, dass man es nie mehr wiederfindet. Es geht zurück in die Gase und ganz zurück zum kosmischen Licht und den früheren Molekülen und alles mögliche, bis es zum Original zurückgekommen ist, woher es stammt. Es ist eine Schöpfung. Eine Schöpfung muss von einem Schöpfer stammen. Aber hier werden alle chemischen Bestandteile, die hergestellt und miteinander verbunden wurden, wieder

auseinandergebrochen - das ist alles, was davon bleibt. Nichts ist mehr übriggeblieben. Selbst die Substanz des Wassers, die sich mit der Chlorbleiche verbunden hat, ist zu Asche geworden. Amen! Gepriesen sei Gott, alles ist rein.

Das ist es, was das Blut Jesu Christi bei einem wahren Gotteskind bewirkt, wenn es seine Sünde bekennt. Es steht dann in Seiner Gnade und Güte gerechtfertigt da. Es ist so groß, dass Gott sogar sagen kann: „Ich kann mich ihrer nicht mehr erinnern. Er ist absolut mein Sohn.“ „Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr zu diesem Berge sagt, dass er sich bewegen soll, und zweifelt nicht in eurem Herzen, sondern glaubt an das, was ihr sagt, dann wird es geschehen. Ihr könnt haben, was ihr sagt.“ Du bist ein erlöster Sohn. Amen! Ich weiß, dass es wahr ist.

76 Ich habe gesehen, wie Eichhörnchen in Existenz kamen, sechs verschiedene Male. Und ich wußte nicht, dass sie dort sitzen würden. So wie Er Eichhörnchen schaffen kann, kann Er auch Fliegen oder Frösche oder alles andere schaffen. ER ist Gott, der Schöpfer. Genau! Wenn ein Sterblicher diese Sünde bekannt hat und sie in diese Chlorbleiche Jesu Christi gefallen ist, die alle Sünden herausbleicht, dann ist er rein und unverfälscht - ohne Sünde und ohne Fehler.

Wer aus Gott geboren ist, begeht keine Sünde, denn er kann nicht sündigen. Die Bleiche steht zwischen ihm und Gott. Wie kann die Sünde noch bestehen, wenn sie doch zerbrochen ist und geradewegs zu dem zurückgeschickt worden ist, der es verdreht hat? Amen! Oh, ich fühle mich jetzt geistlich. Ich sage euch, ich werde stimuliert, während dieses jetzt anfängt, sich zu offenbaren.

77 Beachtet Satan, der vollständig auf seinem Thron ist. Ja, mein Herr. Er hatte ihn Gott angeboten, dem Herrn angeboten. Hier sitzt er nun und hat ein tierisches Herz in sich. Er ist jetzt die Person, das Tier, der inkarnierte Teufel. Er erscheint hier auf Erden unter einem falschen Vorwand. Oh, du meine Güte! Fälschlicherweise vorgebend, das wahre Wort zu haben, bringt er sich selbst mit dem Wort in Verbindung.

Er tut das gleiche wie sein Typ, nämlich Judas, vor zweitausend Jahren auch tat. Was tat er? Judas kam als ein Gläubiger herein, aber er war ein Teufel von Anfang an. Er war als Sohn des Verderbens geboren. Aber vor Jesus konnte er nichts verbergen, denn Er kannte ihn von Anfang an (Amen), denn Er war das Wort.

78 Gut. Erinnerst euch, Judas nahm die Stelle eines Schatzmeisters ein und fiel um des Geldes willen. So geht es auch mit der Gemeinde in diesen Tagen. Die Katholische Kirche (wie wir es gestern Abend bemerkt haben) ließ für die Novenen zahlen, ließ für Gebete zahlen, und für alles mögliche. Beinahe genauso ist es auch auf die Töchter der Katholischen Kirche übergegangen, welches die Protestanten sind. Die ganze Sache ist in Geld eingepackt. In dieser Sache fiel Judas, und hier fiel auch er und auch die Protestanten.

Beachtet... er reitet ein fahles Pferd, wenn er hier auf diesem letzten Ritt erscheint. Er ist jetzt auf seinem letzten Ritt. Nun, dies ist nicht in unseren Tagen; dies wird erst später sein. [In] dem Siegel ist es vorausgesagt, denn seht, die Gemeinde ist schon nach oben gegangen, wenn dieses geschieht.

79 Wenn Christus hier auf Erden erscheint... Der andere Bursche erscheint und wird vollständig - ja vollständig der Teufel! Er kam den ganzen Weg vom Antichristen über den falschen Propheten bis hin zum Tier - der Teufel selbst. Er reitet dann auf einem fahlen Pferd, das alle Farben vermischt hat und ihn fahl und tödlich macht.

Aber wenn unser Herr hier auf Erden erscheint, wird Er auf einem schneeweißen Pferd reiten, und Er wird vollständig der Immanuel sein - das Wort Gottes in einem Mann inkarniert. Seht, welcher Unterschied zwischen den beiden ist. So sehr unterscheiden sie sich.

80 Bemerkte, der Antichrist ist auf einem fahlen Pferd, das sind vermischte Farben. Ein Pferd ist ein Tier, das eine Kraft repräsentiert. Seine Kraft ist völlig gemischt. Warum? Es sind politische, es sind nationale Mächte, es sind religiöse Mächte, es sind dämonische Mächte. Alle Arten von Mächten sind vermengt - deshalb das vermischte fahle Pferd. Er hat alle Arten von Mächten.

Aber wenn Jesus kommt, ist Er auf einem durchweg einfarbigen Pferd - das Wort. Amen! Dieses hier hat seine Farben Rot, Weiß und Schwarz vermischt. Drei Farben in eins, in Einer repräsentiert; wie auch die drei Mächte in Einer repräsentiert sind - ein

weißes, ein schwarzes und ein rotes Pferd.

Und drei Kronen in Einer, seht ihr? Sicher.

81 Ich habe die Krone selbst gesehen. Ich bin so nahe daran gestanden und habe sie angeschaut. Man wollte mich nicht an sie heranlassen, weil Glas dazwischen war. Da war sie, mit einem großen Schloß davor, in einem Kasten - die dreifache Krone. So, ich weiß, das es die Wahrheit ist. Da war er also, [mit] der dreifachen Krone: Stellvertreter des Himmels, des Fegefeuers und der Erde. Drei Mächte zusammen vereinigt, seht, alles zu einer Farbe gemischt - fahl. Der Tod spricht durch die ganze Sache. Politische, religiöse und dämonische Mächte sind miteinander vermischt. Politik - Satan ist der König der Politik. Klug! Oh, gewiß. Versucht nur nicht ihn zu überlisten; vertraut nur dem Herrn.

Wie ich es schon vorher gesagt habe: All diese Klugheit, Bildung und dergleichen kommen von der falschen Seite. Verfolgt es nur in der Schrift, und ihr werdet herausfinden, dass es stimmt. Verfolgt die [Linie der] Kinder Kains und seht, was sie wurden. Dann verfolgt die [Linie der] Kinder Sets und seht, was diese wurden.

82 Nicht dass ich Unwissenheit unterstütze - überhaupt nicht. Nein, mein Herr. Aber ihr könnt sehen, dass kaum eine Person in der Bibel, sehr selten... Es gab jemanden mit dem Namen Paulus, der ein kluger Mann war. Und er sagte, dass er alles vergessen musste, was er wußte, um Christus zu erkennen. Er sagte: „Ich bin nicht zu euch gekommen mit überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern ich bin in der Kraft der Auferstehung Christi zu euch gekommen.“ Das ist wahr - in der Kraft des Heiligen Geistes. Schaut auf die anderen! Einige von ihnen konnten nicht einmal die linke von der rechten Hand unterscheiden.

Verfolgt das Zeitalter der Propheten und schaut, woher sie kamen, und so weiter. Seht ihr, was ich meine? Es geht um Klugheit, Intellekt und Weisheit. Weisheit ist genau das, was euch von Gott wegbringt.

83 Er hatte drei Mächte oder Zuständigkeitsbereiche des Gerichts: die Erde, der Himmel und das Fegefeuer. Er selbst ist eine Dreieinigkeit. Daraus ist er zusammengestellt, und er reitet in einer Dreieinigkeit. Seine Macht besteht in einer Dreieinigkeit; seine Krone besteht aus einer Dreieinigkeit; sein Pferd besteht aus einer Dreieinigkeit. Daraus besteht er - aus einer Dreieinigkeit. Eine Macht der Dreieinigkeit, eine Krone der Dreieinigkeit und ein Pferd, das in einer Dreieinigkeit reitet (das sind seine Dienste) - und ergibt eine Vier, seht ihr? Wieder eine Vier.

Gut. Drei Stufen seines Dienstes machen ihn zu einer Person - Satan inkarniert. Drei Stufen seines Dienstes: Antichrist, falscher Prophet und Tier - diese Drei stellen ihn dar. Seht, es sind drei Typen. Nun, Gott macht sich selbst auch bekannt: in Wasser, Blut und Geist. Das macht einen Christen zu einem Sohn Gottes durch das Wort Gottes, seht ihr? Aber jene drei Mächte machen ihn zum Teufel. Oh, dieses hier ist Wasser, Blut und Geist, und die sind aus Gott. Aber was sind die anderen? Politik, Religion, und dämonische Macht, die zusammengemischt ihn zum Teufel machen.

Beim ersten Kommen Christi - als ein Sterblicher. ER kommt dreimal. Christus ist in drei.

Beachte aber, wie jener kommt: er ist in vier.

84 Beachtet Christus. Beim ersten Kommen kam Er als Sterblicher, um zu bluten und zu sterben. Stimmt das? Das war Sein erstes Kommen. Das zweite Kommen ist die Entrückung; wir begegnen Ihn in der Luft - unsterblich. Bei Seinem dritten Kommen ist Er der inkarnierte Gott. Amen! Gott Immanuel, der auf der Erde herrscht. Das stimmt - nur drei.

Vierte Stufe der Reiter.... Beachtet. Die vierte Stufe dieses Reiters wird der „Tod“ genannt. Tod bedeutet ewige Trennung von Gott. Genau das bedeutet Tod: ewig von Gott getrennt zu sein. Nun, wenn wir diesen Burschen genau einordnen, Zuhörer, wenn wir euch durch die Bibel zeigen, wer dieser Bursche ist... Wir haben sogar die Hügel aufgezeigt, den Standort, all die Details bis zum Ende. Und nun wird er durch den Adler „Tod“ genannt. So bezeichnet er ihn.

85 Denken Sie daran, hier... Seht, Tod ist ewige Trennung. Denkt daran, die Heiligen sterben nicht. Sie schlafen, aber sterben nicht. „Wer meine Worte hört und glaubt an den, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben. (Das stimmt. Sie werden nicht ins Gericht

kommen; sie sind vom Tod zum Leben übergegangen.) Ich bin die Auferstehung und das Leben," sagte Jesus. „Wer an mich glaubt, obwohl er gestorben ist, wird er doch leben. Und wer lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben.“ War Lazarus tot? „Er schläft.“ „Fürchtet euch nicht, denn das Mädchen ist nicht gestorben, sondern sie schläft.“ Sie verlachten und verspotteten Ihn. Stimmt das? Oh, my! Seht, die Heiligen sterben nicht.

Trennung von Gott ist Tod, ewiger Tod; und dieser Bursche wird „Tod“ genannt. So bleibt von ihm weg!

86 Was ist er? Ein Organisationssystem - zunächst einmal. Zuerst ein Kirche, die sich organisiert hat. Als er das Lehrverständnis Konstantins beim Konzil zu Nizäa übernahm... Gestern Abend nahmen wir diese Frauen durch und zeigten, wie Eva, die erste Braut, in Eden fiel, weil sie Gottes Wort nicht glaubte, noch bevor ihr Ehemann zu ihr gekommen war. Die geistliche Braut Christi, die am Pfingsttag geboren wurde, - was geschah, bevor Er zu ihr kommen konnte? Sie fiel in Rom und gab ihre Tugend des Wortes für ein Dogma preis. Amen!

Oh, my! Wenn ich daran denke, fühle ich, wie ich wieder stimuliert werde. Ich meine nicht, dass ich mich verrückt benehme. Das meine ich nicht, aber ich... Ihr wißt gar nicht, was dieses in mir bewirkt. Ich sitze nun schon vier Tage dabei. Ich muss einfach einmal etwas sagen, damit ich einfach wieder zu menschlichen Empfindungen zurückkehre. Ihr wißt schon, was ich meine. In Ordnung.

Wenn ich in dieser Weise spreche, dann sehe ich, wie überall an dem Ort Visionen hereinbrechen. Das stimmt. Vielleicht ist das der Grund, dass ich etwas sage, um wieder zu mir zu kommen, um mich selbst zurückzubringen. Seht ihr?

87 Habt ihr mich je beobachtet, wenn ich eine Gebetslinie habe, bei der ich mit der Unterscheidung wirke? Manchmal sage ich etwas, was die Leute zum Lachen bringt; dann sage ich wieder etwas, was die Leute zum Weinen bringt; dann sage ich wieder etwas, was sie böse macht. Wenn ich dann etwas ausgemacht habe, sage ich etwas, um zu sehen, wie es aufgenommen wird. Dann sehe ich, welche Art von Licht über den Menschen ist und was vor sich geht. Dann weiß ich, wo es sich befindet und ob es ruft oder nicht. Wenn es nicht... es sitzt dort... ein wahrer Gläubiger, gut. Dann rufe ich sie auf und sage: „Du bist Soundso...“

Und wenn ich dann tiefer hineinkomme, beginnt der Geist zu salben. Dann sehe ich, wie das Licht überall aufleuchtet, etwa so, in dem ganzen Raum. Aus diesem Grunde sage ich dann etwas, fange irgendwo weiter hinten wieder an und wiederhole etwas. Seht ihr?

88 Seit letzten Sonntag sitze ich nun in einem Zimmer und bete ständig und bin unter der Salbung. Das ist alles. Und ich weiß, das dieses die Wahrheit ist. Wenn ihr Gott glaubt (ich weiß, dass ihr es tut), dann gebt einmal am Ende der Woche acht.

Tod bedeutet also ewige Trennung von Gott. Denkt daran, die Heiligen sterben nicht. Erinnert euch, seiner Braut... ich meine diesem Reiter wurde ein fahles Pferd gegeben, um hinauszureiten, dieses fahle Pferd, um auszuziehen. Und so ritt er dieses fahle Pferd des Todes. Nun, wir wissen, was es war. Wir wissen, welche Kirche das war.

Erinnert euch an gestern Abend. Sie war nicht nur eine Hure, sondern auch eine Mutter von Dirnen. Und wir können sehen, was sie zur Hure machte... Eine Frau dieser Art... Es ist ein ordinäres Wort vor einer gemischten Zuhörerschaft, aber die Bibel sagt es so. So erkennen wir also, dass es eine Frau ist, die ihrem Ehegelübde untreu lebt. Und ihr seht, dass sie aber treu sein sollte, weil sie es selbst sagt und sich „die Königin des Himmels“ nennt. Das würde also die Braut Gottes sein, und Gott ist Christus. Aber wir sehen, dass sie Hurerei begeht. Und sie veranlaßt die Könige der Erde, Unzucht zu treiben. Ebenso all die Reichen und Großen; die ganze Erde gelüstete nach ihr, seht ihr?

Und dann finden wir heraus, dass sie Töchter hervorbrachte, die Dirnen waren.

89 Was ist eine Dirne? - nichts anderes als eine Hure. Genau das gleiche. Ein Hurer, Unzucht, Bosheit, Ehebruch begehen... Was taten sie? Sie organisierten, bildeten ein System, lehrten die menschengemachten Systeme - Pfingsten und die ganze Gesellschaft.

Nun, laßt euer Gewissen nicht in eure Tasche rutschen, Pfingsten. Laßt mich euch etwas sagen. Wir wollen der Sache geradewegs ins Auge schauen. Wir sind zu weit

marschiert, um ein Blatt vor dem Mund zu nehmen.

Schaut hier. Wir leben in dem laodizeischen Gemeindezeitalter. Es ist das lächerlichste Gemeindezeitalter von allen - lauwarm, und das einzige, wo Christus an der Außenseite steht und versucht, wieder hineinzukommen. Das ist die Pfingstbotschaft, die ausging. Sie sagten: „Ich bin reich.“ Junge, zuerst warst du arm. Nun bist du wirklich reich geworden, seht ihr? „...Ich brauche nichts.“ Oh, aber was bist du gewesen!

ER aber sagt: „Du bist nackt, elend, blind, arm, erbärmlich, und weißt es sogar nicht.“

Nun, wenn ein Mensch auf der Straße nackt wäre und wüßte es, dann würde er versuchen, sich zu helfen. Aber wenn er es nicht weiß und sich auch nichts sagen läßt, dann ist er in einem schlechten Zustand. Möge Gott ihm gnädig sein. Das stimmt.

90 Beachtet. Oh, my! Erinnert euch, dieser Antichrist ist selbst ein Mann. Seiner Braut, die seine Kirche ist, wurde eine Frist zur Buße gegeben. Aber sie tat es nicht in diesem Zeitalter Thyatira. Erinnert ihr euch daran?

Gut, laßt uns gerade für eine Minute zurückgehen. Es wird nicht schaden, wenn wir einen Augenblick zurückgehen. Laßt uns gerade eine Minute zum zweiten Kapitel zurückgehen und es lesen - zweites Kapitel, Thyatira. Gebt jetzt darauf schnell acht. Oh, es ist schon fast Zeit, zum Ende zu kommen, und wir haben noch gar nicht angefangen.

91 Beachtet Thyatira. Es beginnt mit dem 18. Vers im 2. Kapitel:

Und dem Engel (Das ist der Botschafter) der Gemeinde zu Thyatira schreibe: Das sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie Feuerflammen, und seine Füße sind gleichwie Messing:

Ich weiß deine Werke und deine Liebe und deinen Dienst und deinen Glauben und deine Geduld und daß du je länger, je mehr tust.

Aber ich habe wider dich, daß du lässest das Weib Isebel...

92 Da habt ihr es. Ihr kennt sie aus der Bibel. Sie war die Frau Ahabs. Aber hier haben wir die Frau, die Gemeinde, Isebel. Das ist die Ehefrau des falschen Propheten, der eigentlich ein echter Prophet Gottes sein sollte - der Papst. Das stimmt. Der echte Prophet und seine Frau Isebel. Nun, Ahab sollte ein echter Jude sein, aber er war ein Schuft (ihr wißt das), denn seine Frau öffnete für ihn überall einen Weg, wohin er auch wollte. Wir finden heraus, dass Isebel ihr Geld benutzt und auch für diese Leute jeden Weg öffnet, den sie möchten.

... die da spricht, sie sei eine Prophetin, lehren und verführen meine Knechte,

(Seht, diese Isebel-Lehre fegte durch das ganze Land),

Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen.

Und ich habe ihr Zeit gegeben, daß sie sollte Buße tun für ihre Hurerei; und sie tut nicht Buße.

Beachte den nächsten Vers:

Siehe, ich werfe sie in ein Bett, (das ist die Hölle) und die mit ihr die Ehe gebrochen haben, in große Trübsal,

(das geht in die große Trübsal hinein - aber nicht die]Braut]gemeinde jetzt),

wo sie nicht Buße tun für ihre Werke.

(Nun beachtet dieses hier:) Und ihre Kinder (ihre Dirnen) will ich zu Tode schlagen...

Geistlicher Tod! Glaubt ihr das? So ist das Wort: „Ich werde sie mit dem Tod töten.“ Und wenn sie getötet sind, sind sie für ewig getrennt.

93 Gut. Seht, Er gab ihr eine Zeit zur Buße. Thyatira war das dunkle Zeitalter. Der Reiter ritt das dunkle Pferd zu jener Zeit, als all die Messen und dergleichen, und die Gebete und Novenen usw. bezahlt werden mussten. Seht ihr sein schwarzes Pferd damals? Nachdem er es dann abgelehnt hat, in Thyatira Buße zu tun, ist er von seinem schwarzen Pferd auf ein fahles Pferd - der Tod - für seinen letzten Dienst übergewechselt.

94 Nun, ich mag vielleicht jetzt den einzelnen etwas aufrütteln. Gott abzulehnen, das Rufen Gottes abzulehnen... eines Tages wirst du es zum letzten Mal tun. Genauso wie es jene Gemeinde tat - und dann ist es vorbei. Gottes Geduld wird nicht immer mit den Menschen hadern, seht ihr? Als sie es ablehnte und sich weigerte, es anzunehmen, veränderte sie sich und bekam nun den Namen „Tod“ - Trennung.

Gott sagte: „Ich werde sogar ihre Kinder (die Protestanten) nehmen, und jeden, der mit ihr zu tun hat, werde ich mit ewiger Trennung töten.“ Da habt ihr es. Thyatira - das dunkle Zeitalter. Das schwarze Pferd verwandelt sich zum Tod, für seinen letzten Dienst.

Seht ihr, wie die Gemeindezeitalter mit den Siegeln zusammenlaufen? Ganz genau! Dann wissen wir auch, dass es richtig ist. Der Heilige Geist macht keinen Fehler. Beim letzten Mal gab Er uns eine große Bestätigung, als wir die Gemeindezeitalter behandelten, ihr wißt schon.

Seht ihr die liebende Langmut Gottes? Bevor Er das Gericht ergehen ließ, gab Er ihr Gelegenheit zur Buße. Und in dem Namen des Herrn sage ich dieses: Genauso hat Er der Protestantischen Kirche Gelegenheit gegeben, aber sie wird es nicht tun! Diese Botschaften rütteln überall, aber sie werden es nicht! Sie wird ihre eigenen Dogmen und Glaubenssätze haben, aber es ist mir gleich, wie sehr ihr es auch auslegt.

95 So wie ich es vor einiger Zeit in Chicago vor mehr Predigern sagte, als hier Leute sitzen... Sie wollten mich dort wegen der Lehre über den Schlangensamen und all die anderen Dinge festnageln. Ich sagte: „Jemand soll doch seine Bibel nehmen, hierherkommen und sich neben mir stellen.“ Niemand sagte ein Wort.

Tommy Hicks sagte: „So habe ich das noch nie zuvor gehört, Bruder Branham. Ich möchte dreihundert von solchen Bändern haben. Ich möchte sie alle den Predigern schicken.“

Etwa fünfzig oder fünfundsiebzig sagten: „Ich werde kommen und mich erneut taufen lassen.“ Sind sie gekommen? Nicht einer von ihnen. Warum? ER gab ihnen eine Frist zur Buße! Und ihre Kinder wird Er in den Tod werfen, geistlichen Tod. Wir werden das morgen Abend noch einmal aufgreifen, so der Herr will, oder Samstagabend, wenn es um die Plagen geht, die aufkommen. Beachtet, was dann stattfindet.

96 Genauso handelte Er mit Ägypten. ER gab Ägypten Raum zur Buße. Was war die letzte Plage? Es war Tod. Das ist auch die letzte Plage, die die Pfingstgemeinde trifft. Es ist geistlicher Tod. Sie ist tot! Das sage ich im Namen des Herrn. Sie ist geistlich tot. ER hat ihr Raum zur Buße gegeben, aber sie hat es abgelehnt. Nun ist sie tot. Sie wird nie wieder auferstehen!

Und die Leute dort, die Bischöfe und Priester und so weiter aufstellen wollen und sie „Heiliger Vater Soundso“ nennen - ja, sie sollten sich schämen. Wie blind können die Menschen werden! Hat nicht Jesus gesagt, wenn die törichte Jungfrau Öl kaufen will, hat sie es nicht bekommen?

97 Jedermann... Ihr hört, wie die Menschen sagen: „Ich habe den Heiligen Geist empfangen. Ich habe in Zungen gesprochen.“ Aber in eine Gemeinde wie diese hier wollen sie nicht kommen. „Oh weißt du, ich denke nicht, dass ich zu solch einem Ort kommen möchte.“ Ihr sagt, dass ihr den Heiligen Geist habt? Aber ihr möchtet eure eigene würdevolle Weise. Ihr möchtet in Babylon bleiben, aber euch trotzdem der Segnungen des Himmels erfreuen.

Ihr müßt eure Wahl treffen. Ihr könnt nicht dort draußen in der Welt bleiben und gleichzeitig Gott dienen. Jesus sagte: „Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ Wenn ihr also erwartet... Wenn du wirklich gerettet bist, wirst du dich an Versammlungen erfreuen, wo der Heilige Geist sich selbst bestätigt und zeigt, dass das Wort Gottes wahr ist.

98 Jemand sagte: „Die Menschen machen zu viel Lärm. Es macht mich nervös.“ Wie wirst du nervös sein, wenn du in den Himmel kommst. Denk nur, wenn sie alle dort sind! Was wird dann erst sein?

Oh, my, wie möchte der Herr doch... ER ist langmütig, genauso wie Er in den Tagen Noahs war. ER gab sich so viel Mühe. ER litt hundertzwanzig Jahre lang, um die Menschen zur Buße zu bringen, aber sie wollten nicht.

In den Tagen Ägyptens sandte Er Plagen und alles mögliche. Sie wollten nicht es tun. ER sandte Johannes; sie wollten nicht umkehren. Dann sandte Er Jesus, damit Er stürbe, um die ganze Gruppe, die das Wort hören würde, zu retten.

99 Und für die letzten Tage hat Er wiederum verheißen, dass Er eine Botschaft senden würde, um herauszurufen und den ursprünglichen Glauben wiederherzustellen, zurück zu dem Wort. Aber sie wollen es nicht annehmen. Sie sind zu dogmatisch mit ihren Dogmen und Glaubensbekenntnissen geworden, dass sie es nicht mehr... Oh, sie denken, wenn sie... selbst wenn ein Engel herunterkäme. Aber das tut Gott nicht. ER nimmt irgendeinen Unwissenden und Dummen, der kaum sein ABC kann und so etwas. Diese Art von Person gebraucht Er, denn Er kann etwas nehmen, was nichts darstellt und dann dadurch wirken. Solange jemand denkt, er sei etwas, kann man nichts mit ihm anfangen. So hat Er es immer getan. Du musst zu einem Nichts werden, um jemand mit Gott zu werden. Oh, my!

100 Beachtet. Obwohl Er ihr Zeit zur Buße gab, tat sie es nicht. Und Er tat es wiederum, und sie wollte es nicht. Aber ihre Ablehnung bereitet vollkommen für Satan einen Weg, um in sie hineinzukommen und sich zu inkarnieren, sich selbst in ihr zu inkarnieren, weil sie das Wort abgelehnt hat. Und genauso ist es bei der Protestantischen Kirche, die auch eine Hure geworden ist, weil sie die bestätigte Wahrheit des Wortes Gottes verworfen hat. Und das gibt dem Teufel Raum, um direkt hineinzukommen und sich selbst zu inkarnieren. Und er wird dem Tier ein Bild machen, wo sie sich zusammenschließen, gerade dort jetzt, und so weitermachen, wie Er es gesagt hat. Das stimmt. Amen!

Wenn ich Bildung hätte, könnte ich es darlegen. Ich habe keine Bildung. So erwarte ich, dass der Heilige Geist es euch offenbart. ER wird denen, die... Das stimmt, Er wird es tun.

101 Beachtet. Seht, was sie hier getan hat. Sie verwarf Gottes Botschaft an sie, Buße zu tun. Als Antichrist begann sie, und das ist sie auch. Dann wurde sie ein falscher Prophet und der inkarnierte Teufel. Und als sie mit ihren falschen Lehren begann... In all dem gab Gott ihr immer noch Raum zur Buße und versuchte, sie zu bekommen. Seht ihr die Langmut? Welch wunderbare Liebe. Nichts anderes ist so wie diese Liebe. Schaut doch auf die, die in Sein Gesicht gespien haben - Er vergab es ihnen. Das ist Gott, seht ihr? Lehnt Gottes Botschaft nicht ab!

Seht, sie wurde gebeten, Buße zu tun - zu dem zurückzugehen, wovon sie abgefallen war. Und wovon war sie abgefallen? Von dem Wort. Wovon war Eva abgefallen? [Die Gemeinde antwortet: „Von dem Wort“ - Verf.] Wovon war die Denomination abgefallen? [Die Gemeinde antwortet: „Von dem Wort - Verf.] Da habt ihr es. Es gibt keinen anderen Weg, als jedesmal zum Wort zurückzukommen, direkt zum Wort. Aber sie kommen in ein System, das sie vom Wort wegbringt. Es führt sie vom Wort weg, anstatt zum Wort.

Beachtet. Ihr wurde Raum zur Buße gegeben und zurückzugehen. Buße tun bedeutet zurückzugehen, umzukehren, kehrtmachen. Buße tun - zurückgehen. Und ihr wurde eine Frist gegeben, dahin umzukehren, wo...

102 Nun erinnert euch, sie war die ursprüngliche Pfingstgemeinde, auf die der Heilige Geist am Pfingsttag ausgegossen wurde. Wieviele Bibelstudenten wissen das? Ganz gewiß war sie das. Seht ihr, wovon sie weggegangen war? Sie fiel von dem Wort ab und nahm Dogmen an. Statt des Heiligen Geistes wollte sie einen heiligen Mann „Doktor LL., Ph., Qu.“ Dann machten sie ihn zum Papst, seht ihr? Gewiß, das war es, was sie wollte - irgendjemanden, der für sie Gebete verrichtete, dem sie nur ihr Geld geben brauchte. Das war alles, was sie zu tun hatte.

Nun, heute ist es das gleiche. Solange sie einen Kirchenstuhl haben und kräftig Geld auf den Kollektenteller legen, ist alles gut genug. Sie sind Mitglied jener Kirche, und erzähle ihnen nichts anderes darüber. Sie wollen es nicht wissen. So sind ihre Töchter.

Nun, wovon war sie abgefallen? Vom Originalwort der apostolischen Apostel und den Propheten. Davon fiel sie ab, und davon fielen auch die Protestanten ab.

Tut Buße! Geht zurück! Kehrt um, bevor es zu spät ist, wenn es nicht schon zu spät ist! Eines Tages wird das Lamm Seinen Platz verlassen, und dann ist alles vorüber. Deshalb werden ihre Töchter jetzt gebeten, umzukehren, bevor sie mit ihr gerichtet

werden.

103 §157. Nun, die letzte Botschaft wird sie erreichen, wenn dieser Prophet, von dem ich schon gesprochen habe und von dem ich schon viele Bücher gelesen habe. Und ich weiß, dass jeder wirklich gute, vernünftige, geistlich denkende Mensch weiß, dass dieses kommen wird. Aber das Problem ist, dass sie ständig sagen: „Wir brauchen es. Es wird kommen“ - und wenn es dann kommt, ist es so demütig, dass sie wahrscheinlich daran vorbeigehen werden, so wie die anderen Male. Die Menschen werden darüber schreiben und alles mögliche und sagen: „Oh ja, es muss sein.“ Aber wenn es dann vor ihnen gezeigt wird, gehen sie einfach weiter, seht ihr? So haben sie es immer getan.

104 Beachte nun. Das Originalwort - sie muss Buße tun und dahin zurückkehren. So sind auch ihre Töchter gebeten worden... die gezwungen wurden... Sie werden gerichtet werden und in dasselbe Bett geworfen und mit ihr getötet. Sie wurden gebeten, zum ursprünglichen Wort zurückzukehren, zur apostolischen Lehre zurückzukommen. Aber sie sind so an ihre Glaubenssätze und dergleichen gebunden, dass sie es nicht wollen. Sie machen sich nur darüber lustig.

Was tun sie dann? Zum Schluß formen sie sich in das Bild des Tieres, eine andere Macht (beachtet), und gehen mit der Braut des Lammes so um, wie sie es in Offenbarung 13 und 14 getan hat. Genauso tun sie es - einfach verfolgen, genauso. Die Kirchen treiben genauso mit der wahren Braut Christi Spott, wie Rom es schon immer getan hat - genauso. Und sie gehen mit der wahren Braut des Lammes genauso um, wie sie es in Offenbarung 13 und 14 getan hat.

Nun beachtet. Durch Gottes Wort der Verheißung sehen wir, dass Er ihre Kinder, die Denominationen, ihre Töchter, mit dem geistlichen Tod töten wird. Nun, das ist Offenbarung 2:22. Vergeßt das nicht. Töten heißt hinrichten; und Tod ist die ewige Trennung von der Gegenwart Gottes. Denkt daran, Freunde. Denkt nur daran! Vertraut nicht irgendwelchen menschengemachten Glaubenssätzen. Von allem, was im Gegensatz zum Wort steht, haltet euch fern.

105 Nun beachtet hier in der Bibel. Es heißt, dass sein Name „Hölle“ war... ich meine, dass sein Name „Tod“ war, und die Hölle folgte ihm nach. Nun, im Natürlichen folgt die Hölle immer dem Tod. Wenn der natürliche Mensch stirbt, folgt ihm die Hölle. Das ist das Grab, das Totenreichhades, seht ihr? Das ist der natürliche Bereich. Aber im geistlichen Bereich ist es der Feuersee. Gut, es ist die ewige Trennung, dort, wo sie verbrannt werden. Und in Maleachi 4 heißt es, dass von ihnen weder Wurzel noch Zweig oder irgendetwas übrigbleibt. Auf diese Weise reinigt sich die Welt selbst für das Tausendjährige Reich. Seht ihr?

106 Habt ihr bemerkt, dass der Reiter „Er“ genannt wird? „Er“ hat in „seiner“ Hand... Ein Mann, falscher Prophet. Aber seine Braut wird die Gemeinde genannt, „Sie“, Isebel. Ahab und Isebel. Oh, es ist einfach so vollkommen wie es nur sein kann. Die Töchter sind ebenfalls „Sie“ [weiblich], aber sie nahmen nie die „Ein-Mann“- als Führerschaft an. Sie [nennen sich] Protestanten demgegenüber, aber sie sind Dirnen nach dem Prinzip ihrer Lehre, als Denomination und System. So wird es gesagt.

107 Beachtet. Wohin führt nun dieses alles? (Nun, wir haben nur noch zwölf oder vierzehn Minuten, denke ich.) Seht, worauf läuft dieses hinaus? Was ist es? Es geht genau wieder dorthin, wo es herkam. Es begann im Himmel. Jetzt kommt es zu der Endzeitschlacht. Die erste Schlacht war im Himmel. Luzifer wurde hinausgeworfen und kam auf die Erde. Dann beschmutzte er Eden. Seitdem hat er nicht aufgehört zu beschmutzen.

Und nun geht es von der Schlacht im Himmel zu der Schlacht auf der Erde hinüber, und es soll auf der Erde in der Endzeit in einer Schlacht, „Harmageddon“ genannt, zu Ende kommen. Jeder weiß das. Der Kampf begann im Himmel - heilig. So warfen Michael und seine Engel sie [Mehrzahl] hinaus. Sie überwältigten sie... war abgelaufen. Und als sie das taten, fiel er direkt in Eden nieder. Und hier begann der Kampf hier unten auf Erden.

108 Gott hatte Seine Kinder immer durch Sein Wort befestigt. Eva aber streckte ihren Hals heraus und sagte: „Ich glaube, dass du recht hast“ - und da begann es. Und seitdem ist es so gewesen. Dann kam Gott herunter und... ER kam herunter, um die zu erlösen, die kommen würden. Nun, wie ich schon sagte, ist Gott wie ein großer Baumeister. ER legt Sein ganzes Material auf der Erde aus und fängt dann an, Sein

Gebäude zu bauen.

Nun erinnert euch. Bevor es ein Samenkorn auf Erden gab, bevor es eine Sonne gab, je die Erde getroffen hätten, lag dein Körper schon auf der Erde, denn du bist der Staub der Erde. Seht ihr? So seid ihr. Gott ist der Baumeister.

109 Nun, Er hätte es auf die Weise gemacht, wie Er es bei Adam getan hat - herunterreichen, ein wenig Kalzium, Kalium und kosmisches Licht nehmen und dann sagen: „Hui, hier ist mein anderer Sohn.“ Seht ihr? Dann würde Er wieder etwas zusammenbringen: „Hui“ - und dort ist wieder ein anderer.

Aber was hat Eva getan? Sie verdarb diesen Weg und brachte dieses durch einen Geschlechtsakt hervor. Dann schlug der Tod zu!

Was tut Gott nun? ER hat nun so viele von diesen Samen, die vorherbestimmt waren, dort liegen - alle, die vorherbestimmt waren. In der Endzeit wird Er dann nicht sagen: „Eva, komm her und gebäre noch ein Kind.“ ER wird rufen („hui“), und ich werde antworten. Das ist die Idee. Und wenn der letzte hereingebracht worden ist, ist die Sache erledigt.

110 Nun, der Kampf begann im Himmel. Auf der Erde wird er in der Form von Harmageddon beendet. Nun, laßt uns die Sache beobachten und sehen, wie sie sich entfaltet. Vielleicht können wir sie ausbreiten. Möge der Herr uns gerade jetzt dabei helfen. Beachtet, wie es sich entfaltet.

Der geheimnisvolle Reiter (beachtet, was er jetzt tut) widerstand und weigerte sich, zu dem ursprünglichen Blutwort zurückzukehren. Das Wort wurde Blut und Fleisch. Aber er lehnte es ab, dorthin zurückzukehren. Er ist Antichrist. Die wahre Wortbraut... Er widerstand der wahren Wortbraut Er nimmt seine eigene Braut. Dieser wahren Braut widersteht er, nimmt seine eigene Braut und bringt sie zu ihm in der Form von Religion, genannt Satzungen und Dogmen. Seht ihr?

Nun, er sieht die heilige Braut, ist aber gegen sie. Er formt sich seine eigene Braut - Antichrist genannt - durch antichristliche Lehren, die im Widerspruch zu Christus sind. Seht ihr, wie schlau er ist? Und nun, anstatt eine Einheit in Liebe zu haben, die die Anbetung unter dem Blut kontrolliert, hat er eine Denomination. Anstatt das Wort zu haben, nahm er Glaubensbekenntnisse, Dogmen, und so weiter.

111 Genauso wie die Protestanten das apostolische Glaubensbekenntnis aufsagen. Ich möchte, dass ihr ein Wort davon in der Bibel findet. Natürlich gibt es kein apostolisches Glaubensbekenntnis in der Bibel. Wie ich irgendwo noch nicht lange her schon sagte: Wenn die Apostel ein Glaubensbekenntnis gehabt hätten, wäre es Apostelgeschichte 2: 38 gewesen. Das ist alles, von dem ich weiß, dass sie je hatten. Das war es, wozu sie jeden aufriefen, zu tun. Wenn er jemanden fand, der aussah, als ob er ein Christ wäre, fragte er: „Hast du schon den Heiligen Geist empfangen, nachdem du gläubig geworden bist?“

Sie sagten: „Wir wissen nicht, ob es so etwas gibt.“

Er sagte: „Wie seid ihr denn getauft worden?“

Nun, getauft zu sein im Namen Jesu, oder besser gesagt in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus ist schon in Ordnung; aber das ist noch nicht alles. Nein, mein Herr! Du kannst fünfzig Mal so getauft werden, aber es wird solange nichts Gutes bei dir bewirken, bis das Herz durch den Heiligen Geist verwandelt worden ist. Es muss alles zusammenlaufen.

112 Beachtet. Der Antichrist lehnt die Lehre der wahren Braut ab. Deshalb nimmt er jetzt seine eigene Braut und baut sie nach einem eigenen Glaubensbekenntnis auf. Er nimmt seine eigene Braut und macht sie zu einer Denomination. Diese gebärt andere Denominationen - wie es in der Heiligen Schrift heißt: sie bringt Töchter hervor. Sie sind genauso wie ihre Mutter: natürlich-weltlich, denominationell - und widerstehen der geistlichen Braut, das Wort.

Sie sagen nicht, dass sie nicht zur Gemeinde gehören. Sprich einmal mit einer denominationellen Person. „Aber sicher gehöre ich zur Gemeinde.“

„Bist du ein Christ?“

„Ich gehöre zur Gemeinde.“

113 Das hat nicht im geringsten damit zu tun. Du magst zu etwas gehören, das Gemeinde genannt wird, einer „Gemeinde“ angehören. Aber das ist keine Gemeinde. Sie sind keine Gemeinden - sie sind Logen, in denen die Menschen zusammenkommen, die gleichen Gefieders sind. Ihr aber seid nur eine Gemeinde, und das ist der mystische Leib Christi. Ihm könnt ihr nicht beitreten; ihr seid in Ihm hineingeboren. So wie ich immer gesagt habe: „Ich bin seit 53 Jahren in der Branham-Familie, aber bin ihr nie beigetreten. Ich bin in sie geboren worden.“ Seht ihr?

114 Nun beachtet, wie es schön in Esau und Jakob als Typ dargestellt wird. (Ich habe hier die Schriftstelle, aber wir haben keine Zeit dazu.) Nun, Esau war ein religiöser Mann. Er behauptete nie, ein Ungläubiger zu sein. Er glaubte an denselben Gott, an den auch Jakob glaubte, an denselben Gott, an den sein Vater glaubte. Aber er war ein Gauner (entschuldigt den Ausdruck). Er war einfach nicht gut.

Nun, was die Moral betraf... Er handelte in Wirklichkeit moralischer als Jakob. Aber ihr seht, er dachte nicht... „Oh, was hat denn das Erstgeburtsrecht damit zu tun?“ - und er verkaufte sein Erstgeburtsrecht an Jakob. Seht ihr?

Jakob dagegen hatte nicht so große Dinge wie Esau. Er hatte nicht diese Erbschaft wie jener. Aber etwas gab es, was Jakob wollte, das war das Erstgeburtsrecht. Er kümmerte sich nicht darum, auf welche Weise er zu diesem gelangen könnte. Er wollte es besitzen. Und Gott respektierte ihn.

Genauso ist es heute mit dem natürlichen Menschen - fleischliche Gesinnung, weltlich gesinnt. „Ja, ich gehöre zur Landeskirche.“ „Ich gehöre zu dieser Kirche.“ „Ich gehöre dazu.“ Aber das hat mit der Sache nicht im geringsten zu tun.

115 Beachtet. Er sammelt sie jetzt auf seinem Pferd mit den gemischten Farben. Er bringt sie auf seinem gemischtfarbigen Pferd zusammen, denn er hat die politische Macht erhalten. Wenn ihr das nicht glaubt, wie ist dann der jetzige Präsident hereingekommen? Wie konnte man nur in so etwas hineinschlittern? Wir sind wegen der Freiheit von Religion herübergekommen! Aber ihr Haufen Demokraten verkauft euer Erstgeburtsrecht an die Politik! Ich habe nichts... die Demokratische Partei... sie sind beide verdorben. Ich spreche jetzt über Christentum. Aber ihr verkauft euer Erstgeburtsrecht für eine demokratische Fahrkarte, um jetzt so etwas einzusetzen. Schämt euch!

116 Erkennt ihr nicht, dass diese Nation genau dem Muster Israels entspricht? Was hat Israel getan? Sie kamen in ein fremdes Land, vertrieben die Einwohner, rotteten sie aus, zogen hinein und nahmen das Land in Besitz. Das taten sie. Die Indianer - sie sind die einzigen echten Amerikaner, unsere indianischen Freunde. Was geschah dann weiter? Israel hatte ein paar große Männer. Als erstes, ihr wißt... Sie hatten David, sie hatten Salomo, sie hatten große Männer. Aber zum Schluß hatten sie einen Abtrünnigen - Ahab, der die Isebel, eine Ungläubige, heiratete.

Nun, das gleiche haben wir getan. Wir hatten einen Washington und einen Lincoln. Aber schaut, was wir jetzt haben! Und der Gipfel dabei ist, dass er mit Isebel verheiratet, von ihr beduselt und durch und durch mit ihr eingewickelt ist. Er mag schon ein ein fähiger Kerl sein; aber sie ist es, die das Geschäft führen wird. Ihr könnt es gerade jetzt sehen - die ganze Familie kommt schon hinein.

117 Was hat mir der Heilige Geist vor etwa 35 Jahren gesagt? All ihr Alten wißt es - von sieben Dingen, die vor dem Ende geschehen würden. Dieses ist das vorletzte, was kommen sollte. Alles andere ist auf den Punkt eingetroffen, die Kriege und alles andere, seht ihr? Nun, sie ist direkt in den Händen der Frau, die die Nation beherrscht - Isebel. Aber erinnert euch, in den Tagen Isebels gab es jemanden, der ihre wahren Farben aufdeckte.

118 Er sammelt sie also auf ihren gemischtfarbigen Pferden, seht ihr? Er bringt seine Sache zusammen - gemischt mit Glaubenssätzen, Denominationen, menschengemachten Lehren. Stimmt das? Gewiß, eine gemischte Farbe - die gemischte Farbe des Todes, das fahle Pferd der Welt. Nun, das ist wahr - gemischte Farben des Todes, die weltliche Form des fahlen Pferdes. Oh, my! Überhaupt kein heiliges Blut des Wortes mehr.

Und beachtet, von den vier Ecken der Erde werden sie gesammelt. Sie werden für Harmageddon gesammelt, sagt die Bibel. (Ich versuche, mich an die Schriftstelle zu

erinnern, die ich hier irgendwo aufgeschrieben habe. Ich habe sie noch nicht genannt.) Er versammelt sie für den großen Tag bei der Schlacht des Herrn Gott. Beachte.

119 Nun, auf diesem gemischtfarbigen, weltlichen, fahlen, kranken Pferd... Denkt nur daran! Ihr wißt, das ist eine schlechte Sache. Nun beachtet, wo er sie versammelt - von den vier Ecken der Erde. Sie versammeln sich jetzt für die Entscheidungsschlacht. Die Entscheidungsschlacht wird gemäß dem Wort bei Harmageddon sein. Auf dem fahlen Pferd und hat den Namen „Tod“ angeheftet. Tod - der Antichrist. Hört - Der Antichrist, die erste Denomination, (das ist unbestritten) mit seiner Isebel, einer Prostituierten dem Wort gegenüber, und ihre Töchter mit ihr, den Protestanten; und sie schließen sich jetzt zu einer Einheit zusammen...

Habt ihr gehört, was die Baptisten hier neulich gesagt haben? „Oh, wir werden ihnen nicht beitreten, aber wir werden mit ihnen freundlich sein und ein bißchen zusammenarbeiten. Wir brauchen nicht der Kirche beitreten, aber...“ Da habt ihr es. Da habt ihr es, genau wie es das Wort sagt: von Anfang an die alte Hure. Seht ihr?

120 Nun, hier schließen sie sich zusammen und kommen zu dieser Entscheidungsschlacht, Harmageddon. Sie reiten auf einem gemischtfarbigen Pferd, und zwar ein weißes Pferd, ein rotes Pferd und ein schwarzes Pferd. Es sind die drei verschiedenen politische... politische Macht, geistliche Macht, kontrolliert von dämonischer Macht, welches der Antichrist ist. Wenn man alles zusammenmischt, erhält man eine fahle, krankhaft aussehende Sache, auf der er reitet. Das stimmt. Nun beachtet. Schaut, worauf er reitet: dieses blaß-aussehende, grauhaarige Pferd, gemischt aus Schwarz, Rot und Weiß; damit kommt er in die Schlacht und sammelt seine Untertanen aus jeder Nation unter dem Himmel.

Hat nicht Daniel den Traum ausgelegt und gesehen, dass in jedes Königreich Roms Spuren von Eisen hineinreichen? Hier kommen sie und versammeln sich. Nun, sitzt jetzt, wenn wir zum Ende kommen, noch eine Minute still und hört genau zu. Sie versammeln sich also aus diesem Grund. Er bringt seine Untertanen von den vier Ecken der Erde zusammen und reitet ein fahles, krankhaftes, mit drei Farben gemischtes Pferd - es ist derselbe Mann.

121 Aber nicht nur er macht sich bereit, sondern auch Christus - Offenbarung 19 - macht sich bereit, ihm entgegenzutreten. Die Schlacht wird heiß und schwer werden. In Offenbarung 19 sammelt Christus seine... nicht von den vier Ecken der Erde, denn es wird nur noch einen kleinen Überrest geben. Aber was tut Er? ER sammelt sie von den vier Ecken des Himmels (morgen Abend werden wir zu den Seelen unter dem Altar kommen, dann werdet ihr sehen, ob es richtig oder falsch ist) ...den vier Ecken des Himmels, auf einem schneeweißen Pferd. ER hat auch einen Namen: nicht „Tod“, sondern „Das Wort Gottes“ - Leben. Amen. Auf Seiner Hüfte steht es geschrieben: Das Wort Gottes. Das ist das einzige Leben, denn Gott ist die einzige Quelle des ewigen Lebens, die es gibt - „Zoe“. Stimmt das?

122 Auf Ihm steht geschrieben: „Leben“, und Er reitet ein weißes Pferd. Aber hier ist ein Mann mit drei verschiedenen Mächten zusammengesetzt, genannt „Tod“, und sammelt seine erdgebundenen Delegierten. Aber Christus sammelt Seine im Himmel geborenen Untertanen, die Heiligen.

Auf jenem steht „Tod“ geschrieben; auf Christus steht „Leben“ geschrieben. Die mit Ihm kommen, sind ebenfalls auf weißen Pferden und werden genannt: „Die Auserwählten von vor Grundlegung der Welt“ (Amen!), und sie sind dem Wort treu. Amen! Das liebe ich. Genannt: „Auserwählt vor Grundlegung der Welt,“ und dann durch ihre Erwählung dem Wort treu. Alle sind von dem neuen Wein und dem Öl stimuliert, reiten einfach vorwärts und kommen herunter, Ihm zu begegnen. Sie wissen, dass die Donner die Sache sehr bald herausgeben werden. Seht ihr?

123 Beachtet, wie tut Er es? Wenn Er also das Wort ist, und Sein Name das Wort ist, dann ist das Wort das Leben! Alles, was ‚Anti‘ ist, ist ‚gegen‘. ‚Anti‘ ist also ‚gegen‘ Christus, das Wort. Es ist also ein Glaubensbekenntnis oder eine Denomination, die gegen das Wort sind.

Oh, ich kann nicht sehen, wie euch dieses entgehen könnte. Versteht ihr es? Ich wüßte nicht, wie es an euch vorbeigehen kann. Das ist wahr. ‚Anti‘ heißt ‚gegen‘. Stimmt das? - etwas davon wegnehmen. Genau das war er. Er ritt sein vermischtes Pferd. Wir sehen es direkt hier im Wort Gottes. Wir sehen es direkt in den sieben

Gemeindezeitaltern. Und hier bringt Er es geradewegs wieder in den geöffneten Siegeln hervor und zeigt die Dinge, die in den Gemeindezeitaltern vor sich gingen. ‚Anti‘ ist ‚gegen‘ das Wort. Seht ihr, warum wir so sehr gegen Satzungen und Denominationen sind? Weil sie gegen das Wort sind - seht ihr es?

124 Wir sehen hier, wie Leben und Tod zu ihrem letzten Kampf kommen. Das weiße Pferd des wahren Lebens und das fahle Pferd der vermischten Satzungen. Ihr seht, die Sache endet in einer wirklichen Kraftprobe.

Ich möchte hier etwas sagen. Ihr mögt es nicht glauben, aber ich habe es nachgesehen, um sicher zu sein. Es gibt nur eine Originalfarbe, und die ist Weiß. Wieviele wissen das? Es gibt nur eine Originalfarbe; alles andere ist vermischt. Christus ist von Anfang an auf einem reinweißen unverfälschten Wort. Amen! Jede Farbe würde weiß sein, wenn nicht irgendeine chemische Substanz hineingekommen und sie verändert hätte. Amen! Glory! Jede Gemeinde würde auf der apostolischen Lehre des Wortes Gottes stehen und von Gott bestätigt werden, wenn wir nicht Glaubenssätze und Denominationen hineingemischt hätten. Da habt ihr es. Oh, Bruder Evans, gerade jetzt fühle ich mich sehr wohl! Ja, mein Herr! Es gibt nur eine Originalfarbe - und das ist Weiß. Sie hat sich nie mit Denominationen und Satzungen vermischt. Nein, mein Herr!

125 Und erinnert euch, Seine Heiligen sind mit weißen Gewändern gekleidet, nicht vermischt mit Denominationen und Glaubenssätzen. Nun, wir sehen also, woher die gemischte Farbe stammt - von Denominationen und Glaubenssätzen. Aber Er reitet auf der Originalfarbe. Die Originalfarbe ist auf Seinem Volk. Sie sind in das Blut getaucht worden, das ihre Kleider rein gemacht hat und wieder zurückgesandt hat. Das stimmt.

126 Aber alles, was sich vermischt, wird fahl und geht in den Tod. Es ist eine Verdrehung, wenn man das Weiß mit anderen Farben mischt. Ihr verderbt die Originalfarbe. Ist das richtig? Wenn die Originalfarbe nur das Weiß ist, und ihr mischt etwas hinein, dann verdreht ihr den eigentlichen Zweck. Amen! Stimmt das? Und wenn Er das weiße Pferd ist und das Wort ist und irgend etwas - irgendeine Art von Glaubenssatzung - wird damit vermischt, ein Wort wird hinzugefügt oder weggenommen, das würde die ganze Sache verdrehen. Oh, my! Halte mich am Wort, Herr.

Wahrheit und Irrtum! Oh, my! Ganz gleich, wie sehr... Wahrheit und Irrtum können sich nicht mischen. Das geht nicht. Entweder ist es das „So spricht der Herr“ oder es ist falsch. Ganz gleich, welcher Heilige Vater etwas sagt - St. Bonifazius oder der Erzbischof von Canterbury, ich weiß nicht, wer etwas gesagt hat - wenn etwas im Gegensatz zum Wort ist, ist es eine Verdrehung. Es wird sich nicht vermischen.

127 Ihr mögt sagen: „Oh, dieser Bursche hat...“ Ich kümmere mich nicht darum, was er getan hat und wie sehr er heilig ist oder dergleichen. Dieses ist die einzige direkte Wahrheit, die wir haben. Keine Kirche, kein Glaubensbekenntnis hat irgendeine Wahrheit, wenn es außerhalb hiervon liegt. Zeigt mir nur eine, die hat. Sagt es mir. Ich werde jetzt eine Seite in der Bibel aufschlagen und euch etwas zeigen. Nennt mir nur eine!

Du sagst: „Die Pfingstler.“

Oh, my! (Ich habe diesen Gedanken von jemanden aufgefangen.) Ich sollte es jetzt besser dabei belassen, denn ich sehe, dass gerade hier eine wunde Stelle beginnt. Ich wollte euch nicht verletzen, aber ich wollte nur, dass ihr auch wißt, dass ich weiß, woran ihr denkt. Seht ihr?

128 Diejenigen, die vermischt, brachten das „Anti“ in den Tod hinein. Es ändert sich in die Todesfarbe, wenn ihr irgendetwas mit dem Original vermischt. Es ist so, wie es Christus von dem Senfkorn sagte. Obwohl es das kleinste Samenkorn ist, vermischt es sich mit nichts anderem. Senf wird sich nicht vermischen. Er ist ein echter Senf. Wenn du also nur soviel Glauben hast, dann halte daran fest.

Beachtet, das Leben folgte dem Reiter auf dem weißen Pferd, der das Wort, das Leben, war und durch Seine auferstandenen Heiligen, die mit Ihm waren, bestätigt wurde. Nun, wie wird die Schlacht ausgehen? Jesus sagte: „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist... ER sagte: „Wenn du an mich glaubst, wirst du leben, auch wenn du gestorben bist; und Jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.“ Wiederum sagte Er: „Wer an mich glaubt...“ ER wird ihm

ewiges Leben geben, ihn am letzten Tag auferwecken. Das ist Seine Verheißung in der Schrift.

129 Hier kommt Satan mit allen vier Ecken der Erde, mit seinen Protestanten, seinen Katholiken, mit allen zusammen, und marschiert geradewegs zur Schlacht von Harmageddon. In Ordnung. Und hier kommt Jesus mit den auferstandenen Heiligen, mit dem bestätigten Wort, vom Himmel herunter. Wie ich schon sagte: Wenn Gott spricht und dich sendet, dann unterstützt Er auch das, was du sagst. Wenn du ein Gesandter des Himmels bist, steht der ganze Himmel hinter dir. Der Himmel besteht aus dem Wort.

130 Beachtet nun, hier kommt Er mit den auferstandenen Heiligen und bestätigt, dass Sein Wort wahr ist. So weiß Satan dann, dass die bodenlose Grube für ihn bereit ist. Oh, my! Währenddessen reitet der Tod auf dem fahlen Pferd mit den vermischten Satzungen und Denominationen, und sie folgen ihm (oh, my!) in die ewige Trennung von Gott. Dorthin reitet er sie - in die ewige Trennung. Aber Christus reitet Seine Gemeinde direkt in die Herrlichkeit, in die Auferstehung.

131 Beachtet jetzt noch den letzten Teil von Vers 8, während wir schließen: „...ihnen wurde Gewalt gegeben.“ Wer ist mit „ihnen“ gemeint? Seht ihr? Gut. Der Antichrist wird „Tod“ genannt, und die Hölle folgte ihm. Beachtet sein Vier-Punkte-Schema:

Der Antichrist - das weiße Pferd: Er tötet durch den Geist - als Antichrist, ein geistliches Töten.

Nummer zwei - das rote Pferd: Er tötet durch das Schwert, die politische Macht, als Kirche und Staat sich vereinigen.

Das schwarze Pferd: Er verkauft seine Lehre, wenn er sie herausgibt. Sie tat es mit ihrer Unzucht, und er wog die Nahrung aus und berechnete die Nahrung, die sie herausgaben, mit Denaren und so weiter.

Viertens - das fahle Pferd: ewige Trennung von Gott.

(Es sind also wiederum vier, seht ihr?) Oh, my! Gepriesen sei Gott.

132 Nun als letztes, während wir schließen... Ich habe die Zeit überschritten. Gebt ihr mir noch etwa zehn Minuten? Ich habe so viele Anrufe darüber bekommen, was mein Reden hier betrifft. Es hat so viel Fanatismus über Elia gegeben, dass... es wird einfach zu Tode gehämmert. Möge Gott mir helfen, euch zu helfen, das zu sehen, was ich vor mir sehe. Seid ihr bereit? Versucht es doch nur, zu sehen.

Nun zum Abschluß für die, die nicht glauben, dass der letzte Botschafter an das Gemeindezeitalter Elia, der Prophet, ist und in der Weise gesalbt ist... Beachte: Nach dem Tod dieses letzten Gemeindezeitalters... Nun, ihr wißt, was geschah: Nach dem Tod werden ihre toten Leiber durch wilde Tiere zerrissen. Ihr wißt das. Nun, das ist wahr. Es ist genau das Muster, das auch bei Isebel geschah.

133 Nun schlägt Offenbarung 2:18 und 20 auf. Ich glaube, wir hatten das gerade vor ein paar Minuten, nicht wahr? Ja, ich glaube, wir hatten das schon. Ich hatte es hier aufgeschrieben... Die Zeit des moralischen Verfalls. Das war es. Seht, wie es war, wie Isebel hereinkam.

Nun, Isebel sind die Gemeinden - diese moderne Gemeinde, nicht die Braut. Isebel im Alten Testament ist ein Typ auf die Gemeinde heute, gemäß dem Wort Gottes in Offenbarung 2:18-20: „dass du das Weib Isebel gewähren läßt, die sich eine Prophetin nennt...“ Stimmt das? Nun, das ist vollkommen der Typ von Isebel.

134 Nun, die erste... Wir könnten euch eine Schriftstelle nach der anderen geben, dass das letzte Zeitalter eine prophetische Botschaft an die Gemeinde richtet, die sie zum ursprünglichen Wort zurückruft. Nun beachtet, ist das richtig? Maleachi 4 sagt es, Offenbarung 10:7, und viele andere. Jesus selbst sagte davon immer wieder voraus. „Wie es war in den Tagen Lots...“ und so weiter. Immer wieder wird darauf Bezug genommen.

135 Isebel ist der Typ auf die moderne Kirche von heute, denn die Katholiken und die Protestanten sind jetzt miteinander verbunden. Daran kommt man nicht vorbei. Sie sind beide Denominationen, so wie Mutter und Tochter, das ist alles. Sie streiten und debattieren miteinander, aber es ist die gleiche Sache - beide sind Huren. Nun, ich sage dieses nicht von mir selbst; ich gebe nur „So spricht der Herr“ wieder. Gut.

Nun bemerken wir folgendes: Isebel wurde aufgrund des Befehls Gottes getötet. Sie wurde getötet, denn Gott ließ Jehu dorthin gehen, damit sie aus dem Fenster gestürzt würde. So wurde Isebel getötet, und die Hunde fraßen ihr Fleisch. Stimmt das? -sie fraßen buchstäblich Isebel. Ahab, ihr königliches Haupt -auch sein Blut leckten die Hunde auf, so wie es der erste Elia voraussagte.

136 Ihr könnt sehen, wohin wir gehen, nicht wahr? Warum? Der erste Elia war ein Mann, der von den Kirchen verworfen wurde. Isebel und Ahab waren das Haupt dieser Kirchen - Kirche und Staat waren zusammen. Aber Elia offenbarte Ahabs Sünden und gebot der ganzen Kirche, zum wahren Wort zurückzukehren. Ist das nicht genau das gleiche, was der zweite Elia auch tun soll, wenn er zu dieser Kirche von heute kommt? - den ursprünglichen Glauben wiederherzustellen. Ich kann nicht sehen, wie ihr euch davor drücken könnt. In Ordnung. Kehrt zum wahren Wort zurück. Das ist richtig.

137 Nun, wenn ihr ihre Leiber sehen möchtet, laßt uns Offenbarung 19 aufschlagen, nachdem das Wort sie erschlagen hat. Nun, das Wort wird sie töten, ihr wißt das. Gut jetzt. Beobachtet einfach und seht, was geschieht, wenn Christus in Offenbarung 19 kommt. Wir beginnen mit dem 17. Vers:

Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen...

Nun, das ist direkt nach... Schaut hier oben: „Und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und er wurde genannt König der Könige und Herr der Herren.“ Im 13. Vers wird Er „Das Wort Gottes“ genannt, nun, hier ist Er König der Könige und Herr der Herren.

Und ich sah einen Engel... (Nun beachtet, hier kommt Er hervor):

Und aus seinem Munde ging ein scharfes Schwert, daß er damit die Heiden schlug; (aus Seinem Mund, genauso wie aus dem Mund Gottes zu dem Mund Moses); und er wird sie regieren mit eisernem Stabe; und er tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns Gottes, des Allmächtigen.

Und er hat einen Namen geschrieben auf seinem Kleid und auf seiner Hüfte also: Ein König aller Könige und ein HERR aller Herren.

Und ich sah einen Engel...

Nun beachtet. ER kommt hervor und schlägt. Wen schlägt Er? - Isebel und ihren Ahab, den falschen Propheten.

Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen; und er schrie mit großer Stimme und sprach zu allen Vögeln, die unter dem Himmel fliegen: Kommt und versammelt euch zu dem Abendmahl des großen Gottes...

138 Seht, Er gibt sie den Tieren und Vögeln zum Fressen. Nun beachtet hier im anderen Kapitel von Offenbarung. (Einen Augenblick.) „...[Sie] töten mit dem Schwert und dem Tod und den Tieren der Erde,“ seht ihr? Die Isebel-Kirche, ihr tatsächlicher Leib, soll von den Vögeln und den Tieren der Erde gefressen werden. Genauso wie es mit Ahab und Isebel im Natürlichen geschah, so geschieht es auch mit der geistlichen Form der Gemeinde. Seht ihr, was ich meine? In Ordnung.

139 Elia war der Prophet in den Tagen Ahabs und Isebels im Natürlichen. Aber es ist verheißen, dass er gemäß dem „So spricht der Herr“ im Wort das gleiche anwenden würde an Isebel, geistlich - seine geistliche Form des Dienstes. Beachtet.

Obwohl Elia an seinem Tag in geeigneter Weise und gründlich bestätigt wurde, konnte er sie nicht zum Wort zurückbringen. Stimmt das? Obwohl Elia alles mögliche versuchte... Er tat alles.. Er zeigte ihnen Zeichen und Wunder, aber sie lachten ihm ins Gesicht. Das gleiche werden sie auch mit dem geistlichen tun, seht ihr? Er konnte sie nicht zum Wort zurückbringen.

140 Aus den Millionen heraus... Nun hört gut zu, Gemeinde, ihr, die ihr ein wenig durcheinander darüber seid. Aus den Millionen in der Welt in den Tagen Elias, als Isebel und Ahab als Typ auf das Muster von heute regierten, wurden nur siebenhundert durch das Predigen Elias gerettet. Stimmt das? Genau.

Seht, Elia kannte sogar keinen einzigen von ihnen als gerettet. Er dachte, dass er der einzige wäre, der gerettet sei, bis Gott eines der Siegel öffnete und ihm das Geheimnis des Buches zeigte, dass Er siebenhundert hatte, die sich nicht den

Glaubenssatzungen von damals beugten. Als Gott Sein Buch dem Elia öffnete, sagte ER: „Nun warte einen Augenblick, mein Sohn. Ich habe siebenhundert, die hier draußen versteckt sind. Ihre Namen sind seit Grundlegung der Welt in dem Buch. Sie sind mein.“ Hui! Gott öffnete das Siegel. Ich glaube, aus diesem Grund fing Johannes an zu jubeln - wie wir neulich sahen. Er muss seinen Namen dort gesehen haben. Seht ihr?

141 Elia hatte gepredigt und alles getan. Er hatte alles von seinem Herzen herausgedigt und alles getan, was er konnte. Aber sie trieben weiter Spott mit ihm und nannten ihn alles mögliche. Sie sagten: „Du bist die Ursache von diesem allen. Du bist ein Spiritist. Du bist derjenige, der all diese Trübsale herbeibringt. Du bist schuld,“ - und dergleichen mehr. Sie sagten alles mögliche zu ihm. Isebel drohte damit, ihm den Kopf abzuhauen und alles mögliche. Das stimmt. Jeder war gegen ihn.

Schließlich sagte er: „Herr, ich habe alles getan, was du mir gesagt hast. Ich bin genau bei deinem Wort geblieben. Wenn du mir etwas aufgetragen hast, bin ich ohne Furcht gewesen. Ich bin direkt vor dem König getreten und solche Dinge, und habe ihnen das „So spricht der Herr“ gesagt. Alles, was du mir gesagt hast und ich ihnen gesagt habe, ist eingetroffen. Und nun bin ich hier, der einzige, der von dem ganzen Haufen übriggeblieben ist. Ich bin als einziger übriggeblieben, und sie versuchen, mich umzubringen.“

142 Gott sagte: „Ich werde eines der Siegel öffnen und dir etwas zeigen. Weißt du, ich habe noch siebenhundert dort hinten, die ihre Knie nicht gebeugt haben oder je einem Glaubensbekenntnis, einer Denomination, beigetreten sind. Siebenhundert von ihnen sind für die Entrückung bereit, seht ihr? Oh! Seinem Propheten (dem Er sein Wort durch die Schrift offenbart) sagte ER: „Ich habe noch siebenhundert vorbereitete Namen aus dieser Generation - siebenhundert. Sie haben ihre Knie nicht - wenn ich es einmal für die heutige Zeit sage - vor einer religiösen Organisation gebeugt und sind mit denen nicht in Glaubenssatzungen verwickelt.“

Seht ihr, was ich meine? Dann muss es einfach so sein. Es muss einfach so sein. Es ist in Übereinstimmung mit dem Wort. Wenn der Mann auf der Bildfläche erscheint, wird er so sicher ein Prophet sein, wie ich hier hinter dem Pult stehe, und er wird direkt bei diesem Wort bleiben. Er wird nicht nachgeben wegen irgend jemanden Bekenntnisses oder sonst etwas. Das stimmt.

143 Er wird eine Art Hinterwäldler sein, so ein Bursche, wie Elia es war, und wie auch Johannes daherkam. Er wird Frauen hassen (Junge!) - unmoralische Frauen. Hui! Junge, er wird gegen sie antreten! So wie Elia und auch Johannes es taten, seht ihr? Und er wird direkt beim Wort bleiben. Er wird gegen Organisationen sein. Organisationen? „Denkt nicht, bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater; denn ich sage euch, dass Gott dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken vermag.“ Seht ihr? Gewiß hat Er das getan.

Nun, da habt ihr es, Freunde. Hier ist jetzt das vierte Siegel geöffnet und die Reiter der vier Pferde sind geoffenbart, nach meinem besten Verständnis. Nun, dieses alles geschieht auf der Erde. Das nächste Siegel, das wir sehen, ist im Himmel, wo Seelen unter dem Altar sind.

144 Nun, während wir schließen, möchte ich euch noch diese paar Worte sagen, die ich niedergeschrieben habe. Wir haben jetzt diese vier Siegel hinter uns gebracht - die ersten vier Siegel. Morgen Abend wechseln wir die Szene - weg von den Dingen, die auf der Erde geschehen. Er schaut hier hinauf und sieht die Seelen unter dem Altar, dem Opferaltar. Am folgenden Abend das Zuschlagen des Gerichts. Und der vierte Abend... am letzten Abend, Sonntagabend - ich weiß nicht, was diese anderen bedeuten. Ich habe es genauso wie ihr gelesen. Es ist dann eine halbe Stunde Stille. Aber etwas hat stattgefunden. Ich erwarte, dass Er es uns offenbart. ER wird es tun. Ich bin überzeugt, dass Er es tun wird.

Wir sind die verschiedenen Stellen in der Bibel bis zu Offenbarung 19 durchgegangen, um zu zeigen, dass das Kommen Christi den Antichristen schlagen wird. Aus diesem Grunde musste ich dieses verlassen, um diese zwei Verse durchzunehmen. Ich musste durch die verschiedenen Teile der Schrift gehen, um diese Dinge zu beweisen. Das ist der Grund, warum ich mich Offenbarung 19 zuwandte, um zu zeigen, dass das Ende des Antichristen das Schlagen... wenn Christus kommen wird, wird Er den Antichristen schlagen.

145 [Ebenso ging ich] zu Offenbarung 10, um zu zeigen, dass die Botschaft des siebenten Engels in diesen letzten Tagen eine Person sein wird. [Er ist] von Gott für einen Dienst gesalbt, genauso wie Elia, der Prophet (wie es in Maleachi 4 vorausgesagt wird), um das wahre Wort des ursprünglichen Gottes in dieser Generation zu offenbaren - das Originalwort Gottes in dieser Generation. Genauso wie jener es bei der natürlichen Isebel tat, wird dieser Mann es bei der geistlichen Isebel tun, den denominationellen Gemeinden.

Ich musste zum 7. Kapitel... oder zum 10. Kapitel Vers 1 bis 7 gehen, um zu beweisen, dass es richtig war. Ebenso zu Maleachi und Amos und so weiter, um es zu beweisen. Elia war ein Prophet, der weissagte und Isebel in jener bestimmten Generation verurteilte. Elia war auch nie gestorben, gewiß nicht. Etwa 800 Jahre später erschien er an der Seite Jesu Christi auf dem Berg der Verherrlichung. Er ist nicht tot.

146 Nun, wir finden heraus, dass sein Geist einen Mann salben soll, gemäß der Verheißung Gottes. Es ist verheißen, dass er in den letzten Tagen mit der geistlichen Isebel genauso umgeht, wie damals mit der natürlichen Isebel.

Deshalb bin ich so viel in die Schrift gegangen, um es so zu beweisen, dass keine Frage in euren Gedanken übrigbleibt. Wenn es eine gibt, dann laßt es mich wissen. Schreibt mir einen Brief oder eine kleine Notiz. Alles greift vollkommen ineinander, sogar soweit, dass ihre natürlichen Leiber in den letzten Tagen genauso von den Tieren zerstört und verzehrt werden, wie sie es bei ihnen damals taten.

147 Nach dem Besten, wie es mir durch Gott geoffenbart und vorausgesagt wurde, dass es so geschehen würde, ist dieses die Wahrheit über die vier Pferdreiter - nach meinem besten Wissen.

Was denkt ihr über Jesus?

Ich lieb Ihn, ich lieb Ihn,

Er liebte mich zuerst,

und erkaufte meine Rettung

an Golgathas Stamm.

148 Nun, bedenkt, ohne negative Gefühle gegenüber irgendwelchen Leuten in Organisationen zu haben... denn Gott hat auch Kinder im Katholischen System; Er hat auch Kinder im Methodistensystem; Er hat auch Kinder im Baptistensystem. Wieviel sind heute Abend hier vertreten, die aus all den verschiedenen Systemen herausgekommen sind, als sie das Licht gesehen haben? Laßt mich eure Hände sehen. Nun, denkt daran, dort draußen sind Menschen, die genauso sind wie ihr, aber es ist das System, was tötet. Seht ihr? Es ist der antichristliche Geist, der sie zuletzt zu einem Punkt bringt, an dem sie nicht mehr die Wahrheit hören wollen.

149 erinnert ihr euch an neulich Abend, als wir das Versiegeln durchnahmen? Wenn jemand den Jubiläumsruf gehört hatte, aber sich weigerte, frei herauszugehen, dann wurde er zu einem Pfosten gebracht und mit einem Pfriem sein Ohr markiert. Das Ohr ist [das Teil], womit du hörst - und Glaube kommt durch das Hören. Wenn er es also hört, aber ablehnt, seine Freiheit anzunehmen, dann muss er seinem Denominationsmeister für den Rest seines Lebens dienen. Amen. Oh, my! Ist Er nicht wunderbar?

Ich lieb Ihn, ich lieb Ihn,

(Laßt uns jetzt unsere Hände erheben und Ihn anbeten.)

Er liebte mich zuerst,

und erkaufte meine Rettung

an Golgathas Stamm.

Nun, beugt jetzt eure Häupter und laßt uns Ihn anbeten, während wir es summen.

150 Herr, wie dankbar sind wir. Ich bin so froh, Herr, so glücklich für Dich und Dein Volk. Oh, Herr, Du hast unsere Rettung auf Golgatha erkaufte. Wir nehmen sie freudig an, Herr. Prüfe uns nun, Herr, durch Deinen Geist, und wenn etwas Böses unter uns ist, Herr, irgendein Unglaube gegenüber Deinem Wort, wenn jemand hier ist, Vater, der nicht jede Verheißung Gottes mit einem „Amen“ unterstreicht - möge der Heilige Geist

jetzt herniederkommen, der Reiter auf dem weißen Pferd, während Sein Geist, der Geist Christi, dem Antichristen gegenübertritt und Sein Eigentum ruft.

Rufe sie heraus, Herr. Mögen sie jetzt Buße tun, schnell zu Dir kommen und mit dem Öl und dem Wein gefüllt werden. Mögen sie das Denominationskleid des Todes ablegen und das schneeweiße Kleid des ewigen Lebens, das der Bräutigam herausgibt. Eines Tages werden sie dann in dem bestätigten Wort der Auferstehung zum Hochzeitsmahl gehen. Gewähre es, Herr. Durchforsche die Herzen, während die Menschen auf Dich warten, im Namen Jesu.

151 Nun, durchforsche dein Herz, mein Bruder, meine Schwester, mein Freund. Ich bin eine lange Zeit mit euch gewesen. Es sind ungefähr dreiunddreißig Jahre. Habe ich euch je etwas im Namen des Herrn gesagt, was nicht eingetroffen ist? Suchet Christus jetzt, während ihr noch Gelegenheit dazu habt. Sehr bald könnte es sein, dass ihr es nicht mehr tun könnt. Zu jeder Zeit kann Er den Thron der Vermittlung verlassen. Dann kannst du mit deinem Herzen herausschreien, du kannst stampfen, in Zungen sprechen, den Flur auf- und abrennen. Du kannst alles tun, was du willst und jeder Gemeinde in der Welt beitreten. Aber es gibt nichts mehr, keine Bleiche mehr für eure Sünden. Was kannst du dann... wo bist du dann?

152 Nun, ich glaube mit meinem ganzen Herzen, dass der Thron immer noch offen ist. Ich glaube, dass Er immer noch auf dem Thron Gottes ist. Aber bald wird Er sich jetzt erheben und hervorkommen, um das in Anspruch zu nehmen, was Er erlöst hatte. ER tut die Arbeit eines blutsverwandten Erlösers, während Ruth wartet. Aber ihr wißt, bald nachdem Boas die Erlöserarbeit getan hatte, kam er und beanspruchte seinen Besitz. Und das ist auch genau das, was die Bibel von Ihm sagt, dass Er getan hat. ER ist hervorgekommen und hat das Buch genommen. Dann ist Seine Vermittlung vorbei, dann hat Er den Thron verlassen. Es gibt kein Blut mehr auf dem Gnadenthron. Was ist er dann? Der Gerichtsthron!

Möge keiner eines Tages sagen: „Ich dachte, dass erst die Entrückung kommen sollte,“ und dann eine Stimme hören: „Sie ist schon geschehen.“ Gott helfe euch. Nun, laßt uns unsere Häupter beugen.

Bruder Neville, komm her, um die Menschen zu entlassen oder was du auch zu tun hast. Gott segne euch bis morgen Abend.



www.messagehub.info

Predigten von
William Marrion Branham
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung
10,7*